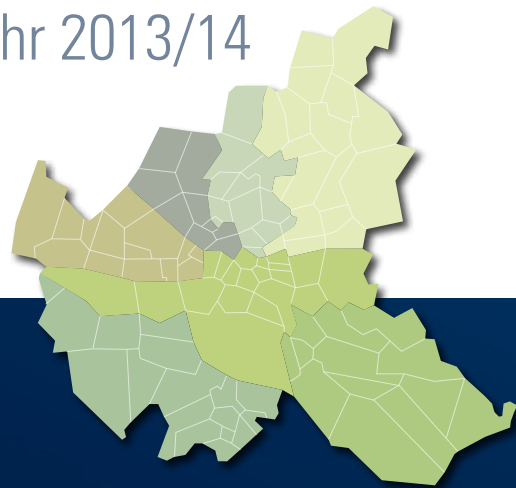




Hamburgs Grundschulen
im Schuljahr 2013/14

Hamburgs Grundschulen im Schuljahr 2013/14



INHALT

04		Vorwort
06		Die ersten Schultage
07		Ich und Du: Wir
08		Deutsch
12		Mathematik
13		Englisch
13		Sachunterricht
15		Bildende Kunst
15		Musik
16		Spielen
16		Religionsunterricht
18		Theater
18		Sport
19		Sexualerziehung
19		Gesundheitsförderung
20		Mobilitäts- und Verkehrserziehung
21		Interkulturelle Erziehung
23		Medienerziehung
23		Umwelterziehung
24		Rückmeldungen zur Lernentwicklung
26		Besondere Förder- und Unterstützungsangebote
29		Schule und Elternhaus
32		Besondere Grundschulangebote
35		Gewalt- und Suchtprävention
38		Hamburger Grundschulen nach Anmeldeverbänden
58		Grundschulen in alphabetischer Reihenfolge
61		Wichtige Internet-Adressen
63		Ferientermine

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

REDAKTION Dr. Heinrich Erdmann
Ramesh Gregersen
Andreas Kuschnerer
Jörg-Rüdiger Vahle

LAYOUT www.carstenthun.de

FOTOS Gunda Warncke / NoisyBirds

DRUCK Druckerei in St. Pauli

Hamburg, Dezember 2012



FOTO: Michael Reichmann

Norbert Rosenboom
LEITER DES AMTES FÜR BILDUNG

Liebe Eltern,

der Tag der Einschulung Ihres Kindes rückt näher und sicherlich treffen Sie schon erste Vorbereitungen dafür. Dabei stellen sich bedeutsame Fragen wie: Was weiß ich von der Schule und über die Lehrerinnen und Lehrer, die die ersten Klassen im kommenden Schuljahr übernehmen werden? Welche Anforderungen werden im ersten Schuljahr auf mein Kind zukommen? Wird es sich wohl fühlen, und wird es in der Gemeinschaft mit seinen neuen Mitschülerinnen und Mitschülern zurechtkommen?

Die Erwartungen von Eltern an Schule und Unterricht können mitunter sehr unterschiedlich sein. Deshalb ist es auch wichtig, eine Vertrauensbasis zwischen Elternhaus und Schule zu finden. Unstreitig ist sicherlich, dass Kinder für das Leben in unserer Gesellschaft eine ganze Menge lernen müssen. Dieses Lernen kann niemand dem Kind abnehmen, lernen muss es selbst. Wir Erwachsenen – Eltern, Lehrerinnen und Lehrer – können nur Unterstützung anbieten und wichtige Voraussetzungen dafür schaffen, dass Kinder in Elternhaus und Schule auch wirklich lernen können und wollen.

Die Grundschulen in Hamburg bieten gute Voraussetzungen dafür: Die Klassengröße beträgt maximal 23 Schülerinnen und Schüler, in manchen Stadtteilen nur 19 Schülerinnen und Schüler. Der Unterricht geht verstärkt auf die individuellen Bedürfnisse und Begabungen eines jeden Kindes ein und wird mit unterschiedlichen Methoden gestaltet.

Ihr Kind wird in der Grundschule viele neue Erfahrungen sammeln und Neues lernen. Es gilt, die Interessen und Neigungen der Kinder zu berücksichtigen, ihre Neugier zu wecken und sie so gut wie nur möglich zu fördern und zu fordern.

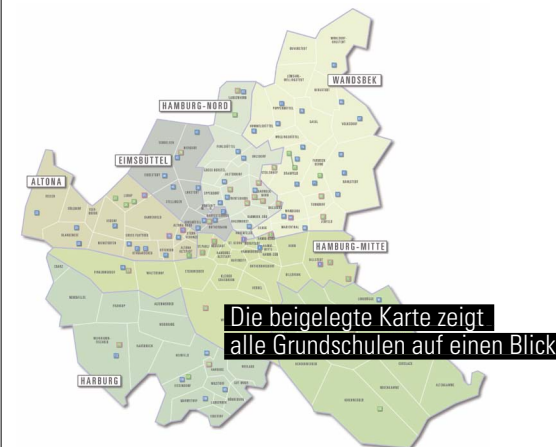
Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über die Unterrichtsfächer und vielfältigen Angebote in Hamburger Grundschulen informieren, damit Sie dieses wichtige Ereignis im Leben Ihres Kindes entsprechend gestalten können. Im Anhang dieser Broschüre finden Sie, nach Anmeldeverbänden sortiert, eine Übersicht aller staatlichen Hamburger Grundschulen zum Schuljahr 2013/14 mit Kontaktdaten und Ganztagsangeboten.

Die beigelegte Karte zeigt alle Grundschulen auf einen Blick. Jede Schule ist mit einer Zahl gekennzeichnet, die Ihnen das Auffinden der jeweiligen Schule in Ihrer Region erleichtert. Zusätzlich sind die Grundschulen farblich ausgewiesen als Schulen mit ganztägiger Bildung und Betreuung (GBS) oder als Ganztagsschulen (GTS).

Ich bin sicher, dass es zu einer guten Zusammenarbeit zwischen Ihnen, den Eltern der anderen Kinder, den Lehrkräften und Ihrer Schulleitung kommen wird. Bitte engagieren Sie sich in Ihrer Schule. Engagement ist gefragt – und lohnt sich. Die Erziehungsarbeit im Elternhaus wird ergänzt durch den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule. Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sollten sich auf gemeinsame pädagogische Grundsätze einigen, um einen verlässlichen pädagogischen Rahmen für die Grundschul Kinder zu gewährleisten.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start und viel Freude an Ihrer Schule.

Norbert Rosenboom
LEITER DES AMTES FÜR BILDUNG



Die ersten Schultage

Der erste Schultag ist ein ganz besonderes Ereignis: Es ist der Eintritt Ihres Kindes in eine neue Umgebung. Bisher hat Ihr Kind vor allem in der Familie gelebt. Vielleicht hat es schon die Kindertagesstätte, die Vorschulklasse oder eine Spielgruppe kennen gelernt. Nun wird es in einer Klasse in der Grundschule einen Lebensmittelpunkt finden – mit neuen Kindern in neuen Gruppen. Es wird neuen Erwachsenen begegnen, neuen Formen des Lernens, neuen Inhalten und – falls die Familiensprache nicht Deutsch ist – einer neuen Sprache.

Zu Beginn der Schulzeit bedürfen Kinder in der Regel besonderer Unterstützung. Ihre Lehrerin oder ihr Lehrer gibt ihnen die nötige Zuwendung, zeigt ihnen behutsam das Unbekannte und übt mit ihnen das Ungewohnte.

Der Unterricht an allen staatlichen Hamburger Grundschulen beginnt täglich um 8.00 Uhr und endet um 13.00 Uhr, wobei Grundschulen ihre Unterrichtszeit um eine halbe Stunde auf 13.30 Uhr ausweiten können. Über den Wochenstrukturplan Ihrer Grundschule werden Sie am ersten Elternabend informiert.

Nahezu alle Grundschulen bieten darüber hinaus ein **Ganztagsangebot** an. Wenn die Kinder eine Grundschule besuchen, die ganztägig arbeitet, können sie dort auch zu Mittag essen. An den meisten Grundschulen gibt es außerdem Betreuungsangebote für Frühstunden vor 8.00 Uhr und Anschlussbetreuung nach 16.00 Uhr sowie in den Ferien.

Eine Ganztagschule nutzt das Mehr an Zeit, das ihr im Gegensatz zur herkömmlichen Halbtagsgrundschule zur Verfügung steht, um für die Schülerinnen und Schüler zusätzliche Freizeit-, Neigungs- oder Förderangebote zu schaffen. Auf die Talente und Bedürfnisse der Kinder kann so besser eingegangen werden, die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit in der Schule neue Freundschaften zu finden, zu pflegen und das soziale Miteinander zu lernen. Und nicht zuletzt erleichtert es Eltern den Beruf und die Familie miteinander zu vereinbaren.

Die Grundschulen arbeiten nach verschiedenen Ganztagsmodellen. Es gibt **offene und gebundene Ganztagschulen (GTS)** in alleiniger Verantwortung der Schule. Sie unterscheiden sich durch die Art und Weise, in der die Schülerinnen und Schüler am Ganztagsangebot teilnehmen.

An den offenen Ganztagschulen findet vormittags Unterricht nach der Stundentafel statt und am Nachmittag gibt es Angebote, zu denen sich die Schülerinnen und Schüler freiwillig anmelden können. Wenn sie angemeldet sind, müssen sie allerdings auch daran teilnehmen.

In der gebundenen Ganztagschule sind alle Schülerinnen und Schüler verpflichtet am Unterricht sowie den weiteren Angeboten am Nachmittag teilzunehmen. Unterrichts-, Entspannungs- und Spielphasen sowie Hausaufgabenhilfe oder spezielle Kurse wechseln sich, angepasst an die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit der Kinder, den gesamten Schultag über ab. An diesen Ganztagschulen sind

über den Tag neben den Lehrkräften auch andere pädagogische Fachkräfte tätig.

Viele Grundschulen arbeiten nach dem System der **ganztägigen Bildung und Betreuung (GBS)**. Diese GBS-Schulen halten ein Ganztagsangebot in Zusammenarbeit mit einem Jugendhilfeträger vor. Am Vormittag findet von 8.00 bis 13.00 Uhr der „normale“ Unterricht statt. Vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtschluss sowie in den Ferien wird durch den Partner der Jugendhilfe und auf Grundlage eines gemeinsamen pädagogischen und räumlichen Konzepts am Standort Schule eine Betreuung angeboten. Zu diesem Angebot gehören in der Regel eine Hausaufgabenhilfe sowie musische, künstlerische und sportliche Aktivitäten genauso wie Zeiten zum Ausruhen und Spielen. Um diese Vielfalt zu gewährleisten sollen nach Möglichkeit noch weitere Partner vor allem aus dem Stadtteil einbezogen werden.

An den GBS-Schulen arbeiten im Rahmen des Unterrichts Lehrkräfte und in der Betreuung am Nachmittag Erzieherinnen und Erzieher mit den Kindern.

Die Betreuung zwischen 8.00 und 16.00 Uhr ist an allen ganztägig arbeitenden Grundschulen kostenlos. Für eine Früh-, Spät und Ferienbetreuung werden nach Einkommen gestaffelte Gebühren erhoben. Die Sozialstaffel gilt auch für die Mittagessen.

Ich und Du: Wir

Die Kinder lernen in der Schule Rechnen, Lesen und Schreiben – dabei ist es vor allem wichtig, ihre Persönlichkeit zu stärken sowie ihre Lernfreude und ihre Einsatzbereitschaft auszubauen. Deswegen nehmen die Lehrkräfte jedes Kind von Anfang an ernst und sehen es als eigenständige Person an. So gewinnt Ihr Kind Vertrauen zu sich selbst und im Umgang mit anderen Menschen – es erwirbt soziale Kompetenzen, die für effektives Lernen in der Schule von großer Bedeutung sind.

Das Zusammenleben in der Klasse fordert vom Kind nicht nur die Einstellung auf Verhaltensweisen Erwachsener, es muss sich auch auf die anderen Kinder einstellen. Das ist nicht einfach, denn in den Grundschulklassen kommen Kinder aus verschiedenen Kulturkreisen und Familien, mit unterschiedlichen Lernbedürfnissen und Temperamenten, Interessen und sozialen Fähigkeiten zusammen. Auch Kinder mit Behinderungen und besonderen Förderbedarfen sind in den Grundschulen willkommen. Integration in die Gesellschaft beginnt in Hamburg in der Kindertagesstätte und der Grundschule. Die Kinder lernen, friedlich miteinander auszukommen, tolerant zu sein und die Unterschiedlichkeiten der anderen als Bereicherung wahrzunehmen, die Meinungen der anderen zu respektieren und die eigene zu äußern, eigene Wünsche zu vertreten, sie auch zurückzustellen und Probleme selbstständig zu lösen.

An vielen Schulen bilden die Lehrkräfte und Kinder einen Klassenrat. In ihm besprechen sie Konflikte und entwickeln gemeinsam Lösungswege. Dabei vereinbaren die Kinder Gesprächs- und Verhaltensregeln, die sie auf Plakaten im Klassenraum festhalten. Auch für individuelle Konflikte üben die Kinder Rituale ein, die eine selbstständige Konfliktbewältigung erleichtern. Manchmal hilft auch ein besonders ausgebildeter »Streitschlichter« oder ein älterer »Pate«. Patenschaften sind ein besonders

deutliches Zeichen der Übernahme von Verantwortung, die von Anfang an eingeübt werden soll.

Die Schule fördert damit die allgemeine Lebenskompetenz in den Bereichen:

- ➔ Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- ➔ Umgang mit Stress und negativen Emotionen
- ➔ Kommunikation, kritisches Denken/Standfestigkeit
- ➔ Problemlösen
- ➔ gesundheitsrelevantes Wissen

Auch das vorbildliche Verhalten Erwachsener ist für die Kinder von großer Bedeutung. Verhaltensweisen, die von wechselseitiger Achtung und Toleranz geprägt sind, helfen Kindern, sich zu orientieren und stützen sie beim Aufbau geregelter sozialer Beziehungen. Solche Verhaltensweisen können nur erlernt werden, wenn Lehrkräfte und Eltern sich dieser Aufgabe gemeinsam stellen. Dabei dürfen Verständigungsschwierigkeiten keine Barriere sein.

Falls Sie Übersetzungshilfe brauchen, wenden Sie sich bitte an die Schule oder bitten Sie einen vertrauten Menschen, für Sie zu dolmetschen.

Deutsch

Ihr Kind wird nach dem neuen Hamburger Rahmenplan Deutsch in der Grundschule unterrichtet. Der Rahmenplan berücksichtigt in seinen Zielen, Inhalten und Anforderungen für den Anfangsunterricht im Lesen und Schreiben wissenschaftliche Erkenntnisse, insbesondere die Ergebnisse der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) und von PISA sowie jahrelange Unterrichtserfahrungen.

Lesen

Wichtig ist es, das Interesse der Kinder am Lesen zu unterstützen und zu fördern. Vom ersten Tag an liegen deshalb in den Klassen vielfältige Lesetexte in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bereit,

die für die Kinder interessant sind und zum selbstständigen Umgang mit ihnen einladen. Bücher rufen Fragen hervor und helfen Ihrem Kind zugleich, Antworten zu finden und seine Vorstellungen zu bereichern. In der Schule werden darum häufig Bilderbücher gemeinsam betrachtet, Geschichten vorgelesen und Gedichte gesprochen. Einige Lehrkräfte benutzen für den Anfangsleseunterricht eine Fibel, andere verwenden vielfältige Materialien für individuelle Lernwege. In manchen Klassen lesen die Kinder mehr Texte aus Büchern, in anderen eigene Texte. Und in einigen Schulen kann das Lesen lernen zusätzlich auch in der Herkunftssprache der Kinder erfolgen. Gemeinsam ist allen Vorgehensweisen das Bestreben, dass jedes Kind lesen lernt und Freude daran hat.

Auch Sie können dazu beitragen, dass Ihr Kind Lust aufs Lesen bekommt: Nehmen Sie sich regelmäßig Zeit, gemeinsam ein Buch zu lesen oder zu betrachten und die Bücherhalle zu besuchen. Ihrem Kind wird es gut tun, zu erleben, dass in der Schule und im Elternhaus die Begegnung mit Büchern Freude macht. Elternhaus und Schule können allerdings nicht erwarten, dass alle Kinder zum Abschluss der ersten Klasse sicher lesen können – einige benötigen dazu mehr Zeit und individuelle Hilfen. Die Schule ist bemüht, den Kindern die Unterstützung zu geben, die sie brauchen. Seien Sie bitte nicht ungeduldig. Sie helfen Ihrem Kind, wenn Sie seine Anstrengungen würdigen und seine Lernfortschritte anerkennen.

Schreiben

Schreiben zu lernen ist für Kinder eine wichtige Erfahrung und beginnt meistens bereits vor der Einschulung mit Zeichnungen, die »Beschriftungen« enthalten, und mit »Kritzelpapieren«. Die Schule fördert ein solches Interesse am Schreiben. Die Kinder erhalten Anregungen, ihre Mitteilungen in Schriftzeichen umzusetzen, die verstanden werden. Da-

bei hilft oft eine Anlauttabelle, anhand derer sie sich Buchstaben für ihre Texte »zusammensuchen«. Unvollständig geschriebene Wörter oder Buchstabenverdrehungen sind dabei anfangs ganz normal und gehören zum Schreiblernprozess dazu. Es sind zunächst keine »Fehler«, sondern kindliche Versuche beim Umgang mit dem orthografischen System unserer Schrift. Die Schule unterstützt jedes Kind beim Schreibenlernen auf eine möglichst individuelle Weise. Auch Sie können helfen, indem Sie das Interesse Ihres Kindes, sich schriftlich mitzuteilen, stärken. Sie können z.B. kleine Briefe an Ihr Kind schreiben und um eine Antwort bitten, Einkaufslisten zusammen schreiben oder Ähnliches.

Ein Ziel des Schreibunterrichts ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler im Laufe der Grundschulzeit eine lesbare, flüssige und individuelle Handschrift entwickeln. Hierfür gibt es in Hamburg für den Anfangsunterricht zwei verschiedene mögliche Wege:

Ein Weg besteht darin, dass die Kinder zunächst das Schreiben mit der Druckschrift erlernen. Das erleichtert ihnen das Lesen und geht ihnen zunächst einfacher von der Hand. Ungefähr zu Beginn des zweiten Schuljahres erlernen die Kinder dann eine verbundene Schrift, die Schulausgangsschrift. Kinder mit anhaltenden Schwierigkeiten können auch weiterhin die Druckschrift benutzen.



Das Zusammenleben in der Klasse fordert vom Kind nicht nur die Einstellung auf Verhaltensweisen Erwachsener, es muss sich auch auf die anderen Kinder einstellen.

Ein anderer Weg besteht im Konzept der sog. „Grundschrift“. Hierbei erlernen die Kinder von Anfang an eine handgeschriebene Druckschrift, deren Buchstaben dann (etwa ab Ende der ersten Klasse) verbunden werden. Dabei werden die Kinder angeleitet, verschiedene Buchstabenverbindungen auszuprobieren, die für ihre Hand am besten zu schreiben sind. Mit den Vorgaben, dass die Buchstaben formklar und die Schrift gut lesbar und flüssig ist, entwickelt jedes Kind eine individuelle Handschrift, die zunehmend geläufiger wird. Unterstützt wird diese Entwicklung durch vielfältige Übungen, Schriftgespräche, Selbsteinschätzungen und Rückmeldungen, Unterrichtseinheiten zu Schrift und Schreiben sowie zum Gestalten mit Schrift.

Sie als Eltern können Ihrem Kind beim Erwerb einer gut lesbaren Handschrift helfen, wenn Sie den in der Schule eingeschlagenen Weg unterstützen und das Kind nicht durch andere Formen verwirren. Bitte stärken Sie auch sein Interesse an einer ansprechenden Gestaltung beim Schreiben.

Ein gut gleitendes Schreibgerät erleichtert Ihrem Kind das Schreibenlernen. Darum wird zunächst viel mit einem weichen Bleistift, mit dem Wachsmalstift und mit Buntstiften geübt. Der Schulfüller mit der speziellen Anfängerfeder findet erst etwa ab Mitte des zweiten Schuljahrs Verwendung.

Sollte Ihr Kind ein ausgeprägter Linkshänder sein, darf es linkshändig schreiben – eine gewaltsame Umstellung würde ihm schaden. Liegt eine Beidseitigkeit vor oder sind Sie sich über die Ausprägung der Linkshändigkeit im Unklaren, sprechen Sie bitte mit der Lehrkraft und mit der Schulärztin oder dem Schularzt, damit die geeignete Schreibhand für Ihr Kind festgestellt werden kann.

Sprachförderung von Anfang an

Eine Überprüfung viereinhalbjähriger Kinder hat gezeigt, dass Kinder, bevor sie in die Schule kommen, sehr Unterschiedliches können. Dies gilt auch für die deutsche Sprache: Manche können schon bei der Einschulung lesen und schreiben, andere kennen kaum einen Buchstaben. Diese unterschiedlichen Lernvoraussetzungen müssen im Unterricht der ersten Klasse berücksichtigt werden, damit alle erfolgreich lernen können. Daher werden die Kinder auch in allen Fächern beim Lesen und Schreiben lernen und beim Verstehen und Sprechen des Deutschen unterstützt.

Kinder brauchen unterschiedlich viel Zeit und Hilfe, um ihren eigenen Lernweg zu finden. Sowohl Über- als auch Unterforderung kann zum Lernhindernis werden. Vor allem in den ersten und zweiten Klassen werden die Klassenlehrerinnen und -lehrer von Sprachlernkoordinatorinnen und -koordinatoren unterstützt.

Diese speziell für die Aufgaben der Sprachförderung geschulten Lehrkräfte gibt es in jeder Schule in Hamburg. Auch Eltern können sich an die Sprachlernkoordinatorin oder den Sprachlernkoordinator wenden. Dies gilt insbesondere auch für Eltern, deren Kinder Probleme beim Erwerb der deutschen Schriftsprache haben.

Deutsch als Zweitsprache

Für viele Kinder ist Deutsch nicht die Herkunftssprache, sondern eine neu zu erlernende Zweitsprache. Wenn Ihr Kind Deutsch als Zweitsprache lernt, erhält es eine zusätzliche Sprachförderung, damit es zunehmend erfolgreich am Unterricht teilnehmen kann. Als Eltern können Sie Ihrem Kind helfen, indem Sie Interesse an seinen Lernfortschritten zeigen und nachfragen, was es im Unterricht gelernt und in der Schule erlebt hat.



Am wichtigsten ist, dass Ihr Kind gerne lesen lernen will. Vom ersten Tag an liegen deshalb in den Klassen vielfältige Lesetexte in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden bereit.

Wichtig für Ihr Kind ist auch, dass es weiterhin seine Erstsprache hört und spricht. Lesen Sie ihrem Kind regelmäßig vor und besprechen Sie das Gelesene, dann entwickelt sich die Erstsprache Ihres Kindes weiter. Eine altersgemäße Beherrschung der Erstsprache ist die beste Voraussetzung, um die Zweitsprache Deutsch problemlos zu erlernen.

Herkunftssprachlicher Unterricht

Kinder mit einer anderen Herkunftssprache als Deutsch können unter bestimmten organisatorischen und personellen Voraussetzungen herkunftssprachlichen Unterricht als zusätzliches Angebot der Behörde für Schule und Berufsbildung erhalten. Der Unterricht wird entweder im Rahmen des regulären Unterrichtsangebots einer Schule oder als zentrales regionales Angebot erteilt. Wenn der Unterricht in der Herkunftssprache wöchentlich mindestens drei Unterrichtsstunden umfasst, werden die Leistungen bewertet. Sie sind regelhaft Bestandteil des Lernentwicklungsgesprächs bzw. des Zeugnisses.

Weitere Informationen zu den herkunftssprachlichen Angeboten erhalten Sie an Ihrer Schule.

Mathematik

Bevor Ihr Kind eingeschult wird, lernt es vor allem durch manuelles Handeln, spontanes Experimentieren und freies Spielen. Der Mathematikunterricht an der Grundschule führt Ihr Kind weiter zum mathematischen und logischen Denken.

Die Auswahl und Abfolge der Unterrichtsinhalte der ersten Klasse stabilisiert und erweitert die Vorkenntnisse der Kinder und führt in die formale Sprache der Mathematik ein. Im Mittelpunkt steht zunächst der Umgang mit Zahlen wie auch das Entdecken von Raum und Struktur. Der handlungsorientierte Anfangsunterricht fordert die Kinder zum Zählen, Vergleichen, Strukturieren, räumlichen Ori-

entieren und Wahrnehmen sowie zum ersten Rechnen heraus. Sie untersuchen beispielsweise Gegenstände aus ihrer Umwelt auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede hin, um sie anschließend zu ordnen und zu klassifizieren. Das genaue Beobachten und Beschreiben ist dabei eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung des Zahlenverständnisses, aber auch für die sprachliche Entwicklung.

Im mathematischen Anfangsunterricht wird besonders viel Wert darauf gelegt, dass die Kinder wirklich verstanden haben, was es mit den Zahlen und Zeichen auf sich hat, denn dies ist Grundlage für weiteres Lernen im Mathematikunterricht. Das »Auswendiglernen« von Rechenaufgaben und das schnelle Lösen von vielen Aufgaben reicht nicht aus. Wesentliches Ziel ist das vorteilhafte Rechnen unter Strategieanwendung als auch die Stärkung des Kopfrechnens. Deshalb probieren die Kinder im Unterricht verschiedene Lern- und Lösungswege aus. Dabei erhalten sie Zeit und Gelegenheit, sich die Zahlenwelt und die räumliche Umgebung auf individuellem Weg zu erobern.

Die Vernetzung mathematischer Lerninhalte bietet Chancen für einen kindorientierten, realitätsnahen Unterricht von Anfang an. Zum Beispiel werden arithmetische Aufgaben geometrisch veranschaulicht und in ersten Sachkontexten angewendet. Umgekehrt können Kinder geometrische Sachverhalte mit arithmetischen Mitteln tiefer durchdringen. Am Ende des ersten Schuljahres sollen alle Kinder mit den Zahlen bis 20 sicher umgehen und Plus- und Minusaufgaben rechnen können. Bis zum Ende der vierten Klasse erobern die Kinder den Zahlenraum bis zu einer Million. In jedem Schuljahr steigern die Kinder ihren Kompetenzerwerb im Bereich der Geometrie, im Umgang mit Größen, mit Daten und Phänomenen des Zufalls.

Während der durchgängig erweiterten Zahlenräume werden sowohl fachbezogene als auch fächerverbindende Lernumgebungen angeboten. Den Kin-

dern begegnen unterdessen komplexe Aufgaben, die eigenständiges Denken und Arbeiten fordern und fördern sowie stets zu produktiven Übungsphasen einladen. Problemorientiertes, entdeckendes und forschendes Lernen regt die Kinder dabei permanent an, ihre Umwelt auf Muster und Strukturen hin mathematisch zu durchdringen, sich zunehmend in ihr zu orientieren und Probleme mathematisch zu lösen.

Den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder wird sowohl durch vielfältige Differenzierungsmaßnahmen als auch speziellen Förderkonzepten an Grundschulen im Fachunterricht entsprochen. Differenzierung als wesentliches Merkmal von Unterrichtsgestaltung beugt Lernschwierigkeiten vor und fördert individuelle Kompetenzentwicklung auf verschiedenen Niveaustufen, wie zum Beispiel die Kommunikations- und Argumentationskompetenz.

Ergänzt wird der Mathematikunterricht durch außerunterrichtliche Angebote, die sich an mathematisch interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 4 richten. In den Mathematikzirkeln des Projekts »PriMa«, die nachmittags auf freiwilliger Basis angeboten werden, beschäftigen sich die Kinder im Kreise Gleichaltriger und unter pädagogischer Begleitung mit grundschulgemäßen mathematischen Problemstellungen und lernen dabei selbstständig eigene Wege zu gehen. Eine weitere Herausforderung für mathematisch besonders Interessierte ist die Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb der Mathematik Olympiade.

→ www.mint-hamburg.de

→ www.li.hamburg.de/primarstufe

→ www.sinus-an-grundschulen.de

Englisch

Englisch ist eine Weltsprache, die weiter verbreitet ist als jede andere. Deswegen wird Englisch seit dem Schuljahr 2010/11 ab Klasse 1 flächendeckend an allen Grundschulen unterrichtet. Der Unterricht nutzt die vorhandene Neugier, Offenheit und Lernfähigkeit der eingeschulten Kinder. In den ersten beiden Lernjahren geht es vorrangig um die Entwicklung des Hörverstehens und des Sprechens.

Die Kinder erlernen den Umgang mit der Fremdsprache auf spielerische Weise und werden so für weiteres Sprachenlernen motiviert. Lesen und Schreiben werden in Klasse 3 und 4 in den Unterricht mit einbezogen.

Der Fremdsprachenunterricht in der Grundschule trägt dazu bei, dass Kinder Aufgeschlossenheit im Umgang mit dem »Fremden« entwickeln, indem sie frühzeitig erfahren, was es bedeutet, sich mit Menschen zu verständigen, die eine andere Sprache sprechen. Die Chancen, die in einem frühen Beginn des Fremdsprachenunterrichts liegen, sind von der Sprachforschung seit langem anerkannt. Erfahrungen aus Hamburg und anderen Bundesländern belegen, dass auch zweisprachig aufwachsende Kinder hierbei in der Regel nicht überfordert werden und ihre sprachliche Entwicklung in diesen Sprachen nicht beeinträchtigt wird.

Sachunterricht

Warum gibt es Tag und Nacht? Wie sieht ein Computer von innen aus? Und woher kommt eigentlich unser Trinkwasser? Kinder haben viele Fragen und wollen den Dingen auf den Grund gehen. Im Sachunterricht können sie diese Fragen stellen, ihnen durch eigenes Handeln nachgehen und dabei lernen, sich ihre Umgebung immer selbstständiger zu erschließen. Nachdenken, miteinander sprechen, beobachten, sammeln und ordnen, planen, untersuchen, Befragungen und Versuche durchführen



Spielen bringt Spaß, erfüllt aber auch wichtige Funktionen und ist für die Entwicklung Ihres Kindes unerlässlich: Im Spiel ergreift und begreift das Kind ein Stück seiner Umwelt.



– all das sind Arbeitsformen, die beim Erkunden und Erforschen gebraucht und deshalb im Sachunterricht systematisch gefördert werden. Die Kinder nutzen unterschiedliche Medien, um sich Informationen selbstständig zu beschaffen. Anhand von Themen, die sie selbst betreffen, üben die Kinder, einen eigenen Standpunkt zu finden, ihre Meinung zu äußern und zu begründen.

Der Unterricht findet nicht nur im Klassenzimmer statt, sondern häufig auch im Stadtteil, im Wald oder in Museen – also überall dort, wo die Fragen der Kinder entstehen und sie die Antworten darauf anschaulich finden können. Insbesondere der Sachunterricht verknüpft auch Inhalte unterschiedlicher Fächer miteinander. Unterrichtsformen wie Projektarbeit und Themen-Werkstätten fördern das selbstständige und selbstverantwortliche Lernen. Die Kinder stellen dabei in Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit ihre Lern- und Arbeitsergebnisse in unterschiedlicher Weise dar, zum Beispiel durch Beschreibungen, Zeichnungen oder Modelle. Auf diese Weise können die Lehrkräfte die Kompetenzentwicklung der Kinder beobachten und den Leistungsstand beurteilen. Dabei werden auch die Arbeitsweisen der Kinder berücksichtigt, zum Beispiel die Organisation ihrer eigenen Arbeit, die Selbstständigkeit beim Ausführen von Arbeitsaufträgen und die Zusammenarbeit mit anderen.

Bildende Kunst

Kinder nehmen die Welt auf ihre ganz eigene, sinnliche Weise wahr. Im Kunstunterricht erhalten sie die Möglichkeit, Gesehenes und Erlebtes auf eine kreative und fantasievolle Art zu verarbeiten. Im Gespräch über die gemalten oder gebastelten Werke lernen die Kinder zudem, ihren Wahrnehmungen, Empfindungen und Überlegungen nachzuspüren und sie auch mit Worten auszudrücken.

Das Gestalten verschiedener Materialien und die Handhabung von Werkzeugen gehört ebenso zum Kunstunterricht wie das Kennenlernen ästhetischer Produkte unterschiedlicher Kulturen. Oft begleiten und ergänzen künstlerische Projekte auch die Themen anderer Fächer. So können die Kinder beispielsweise ein Theaterstück einüben und dafür Masken herstellen, zu Themen des Sachunterrichts Bilder malen oder mit eigenen Texten ein gemeinschaftliches Produkt wie ein Buch entwickeln.

Für Sie als Eltern ist wichtig zu wissen: Die Sichtweisen und Darstellungen der Kinder unterscheiden sich nicht nur untereinander, sondern auch grundsätzlich von denen der Erwachsenen. Die Perfektion der modernen Bildmedien darf keine Richtschnur für die Beurteilung kindlichen Schaffens sein. Bitte zeigen Sie Verständnis und Interesse für die gestalterische Arbeit Ihres Kindes. Kleine Ausstellungen, Aufführungen sowie Erläuterungen auf Elternabenden werden Ihnen die kleinen Kunstwerke zugänglich machen.

Musik

Im Mittelpunkt des Musikunterrichts steht das aktive Musizieren. Gemeinsam singen die Kinder, sie spielen auf Instrumenten, sie hören Musik und bewegen sich dazu. Durch das gemeinsame Musizieren gewinnen die Kinder Selbstvertrauen und leben sich leichter in die neue Gruppe ein. Lieder, die das Jahr begleiten, Spiellieder, die zur Bewegung auffordern, Spaßlieder, die Witz und Freude verbreiten, oder Lieder, die zum Nachdenken anregen, fördern die Hinwendung der Kinder zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und zu ihrer Umwelt.

Die Themen des Musikunterrichts gehen von den Lebenszusammenhängen und Fragen der Kinder aus oder führen dahin. Sie geben Anreize, über den eigenen musikalischen Erfahrungshorizont hinauszubl-

cken und sich mit den Traditionen und gegenwärtigen Formen der eigenen Kultur und mit anderen Kulturen auseinanderzusetzen.

Die Schulen sind mit Musikinstrumenten ausgestattet, auf denen rhythmische und melodische Stücke gespielt werden, oft mit Liedern oder Bewegung verknüpft. Die Kinder lernen den Umgang mit diesen Schul-Instrumenten und werden auf vielfältige Weise auch zum Erlernen eines eigenen Musikinstruments angeregt, an vielen Schulen auch durch das Programm »Jedem Kind ein Instrument«.

Eine Liste der beteiligten Schulen finden Sie unter:

→ www.hamburg.de/jeki

In den meisten Grundschulen gibt es als Ergänzung zum Musikunterricht Chöre, Tanzgruppen oder Instrumentalensembles. Außerdem arbeiten viele Schulen mit der Staatlichen Jugendmusikschule zusammen, beispielsweise in den Bereichen Elementare Musikerziehung, Tanz, Rhythmik oder Instrumentalunterricht. Mit gelegentlichen Besuchen in Konzerten oder Theater- und Opernaufführungen gehen die Kinder erste Schritte ins kulturelle Leben.

Spiele

Die Lust zu spielen liegt in der Natur des Menschen. Spielen bringt Spaß, erfüllt aber auch wichtige Funktionen und ist für die Entwicklung Ihres Kindes unerlässlich: Im Spiel ergreift und begreift das Kind ein Stück seiner Umwelt und kann wichtige Bereiche seiner Persönlichkeit entfalten. Im Zusammenspiel mit anderen Kindern bilden sich die sozialen Fähigkeiten des Kindes aus, es lernt, sich mit anderen über eine Spielaufgabe zu verständigen und Regeln einzuhalten. Die Förderung des kindlichen Spiels ist daher eine wichtige Aufgabe in der Grundschule.

Beim Spielen wählt sich das Kind die Aufgabe selbst. Es entscheidet, ob es sich einem neuen

schwierigen Spiel zuwenden oder ob es lieber Vertrautes wiederholen will, um so noch ein höheres Maß an Sicherheit zu erreichen. Diesen Handlungsraum für ein selbstständiges, lehrerunabhängiges Lernen im Spiel möchte die Schule dem Kind erhalten.

Durch die Mitschülerinnen und Mitschüler erhält Ihr Kind wertvolle Anregungen für sein Spiel. Auch die Lehrerinnen und Lehrer helfen, Spielideen zu finden, Spielmöglichkeiten zu gestalten und das Zusammenspiel zu erlernen. Zu Hause können Sie als Eltern das Spielen Ihres Kindes unterstützen. Es ist wichtig, dass Sie sich hierfür die nötige Zeit nehmen und auch Gelegenheit zum gemeinsamen Spielen schaffen.

Religionsunterricht

Wo war ich, als ich noch nicht geboren war? Kann ich Gott sehen? Warum liegt Jesus in einer Krippe? Wieso tragen manche Frauen Kopftücher? Sind alle Menschen gleich?

Kinder haben Fragen ans Leben. Kinder sind neugierig. Kinder sehen und erleben, dass Menschen in Hamburg verschiedene religiöse und kulturelle Wurzeln haben.

Im Religionsunterricht können Kinder Antworten auf ihre Fragen finden. Sie lernen die eigene Tradition besser verstehen und anderen offen zu begegnen. Sie lesen und hören und singen: Geschichten und Bilder, Gedichte und Lieder und begegnen so dem Reichtum der Religionen. Sie machen sich auf den Weg herauszufinden, was in ihrem Leben wichtig ist und gelten soll. Wenn Ihre Kinder Sie dann zu Hause fragen „Und was glaubst du? Was ist dir eigentlich wichtig?“ können spannende Gespräche entstehen – für Kinder und Eltern.



Sport und Spiel vermitteln wichtige Sinnes-, Körper-, Bewegungs- und Umwelterfahrungen, die für eine gesunde Entwicklung notwendig sind.

Theater

Kinder spielen nicht nur gern, sie machen im Spiel zugleich wertvolle Erfahrungen. Unter der Vielfalt der Spielmöglichkeiten nimmt das Fach Theater einen besonderen Platz ein, denn es fördert die Entwicklung Ihres Kindes in vielerlei Hinsicht: Es stabilisiert die Persönlichkeit, unterstützt die Ausprägung der sozialen und emotionalen Kräfte, sensibilisiert die Wahrnehmung mit allen Sinnen und hat positive Auswirkungen auf die sprachlichen und motorischen Fähigkeiten. Aus diesem Grunde kommt dem Theater im pädagogischen Konzept der Grundschule eine besondere Bedeutung zu.

Das Theater spielen macht die Kinder mit grundlegenden Methoden und Wirkungen des Theaters und der darstellerischen Mittel vertraut, es kann Kindern im Unterricht Fachinhalte nahebringen und schülernahe Themen behandeln, aber auch fachübergreifend und fächerverbindend im Projektunterricht Sachthemen aufgreifen und spielerisch umsetzen.

Theaterspiel bietet den Kindern die Gelegenheit, gemeinsam schöpferisch tätig zu werden und zu erleben, dass es spannend sein kann, sich im Spiel auszuprobieren und dabei etwas ganz Eigenes zu schaffen. Daher sollten Sie als Eltern nach Möglichkeit dabei sein, wenn Ihr Kind bei einer Aufführung mitwirkt.

Sport

Kinder bewegen sich gern und vielseitig – sie erkunden so ihre Umwelt. Der Sportunterricht fördert und entwickelt diese kindliche Bewegungsfreude. Er vermittelt wichtige Sinnes-, Körper-, Bewegungs- und Umwelterfahrungen, die für eine gesunde Entwicklung notwendig sind.

Im Sportunterricht lernen die Kinder verschiedene Inhalte aus den Bereichen Bewegung, Spiel und Sport kennen. Ein wichtiges Ziel der Grundschule ist auch die Vermittlung eines sicheren Gefühls im Wasser. Am Ende der Grundschulzeit sollen die Kinder hinsichtlich Körpergefühl, Geschicklichkeit, Ausdauer, Schnelligkeit und Kraft über alle Voraussetzungen verfügen, die sie für den Sportunterricht der weiterführenden Schulen benötigen.

Dem Bewegungsbedürfnis der Kinder wird auch außerhalb des Unterrichts Rechnung getragen, zum Beispiel bei der Pausengestaltung. Ebenso wird Bewegung erfolgreich zur Unterstützung des Lernens in anderen Unterrichtsfächern genutzt.

Gemeinsam mit einem Sportverein bieten viele Schulen zusätzlich nachmittags ein kostenfreies Sportangebot im Rahmen des Kooperationsprojekts der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Hamburger Sportjugend an.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu diesem Themenbereich gerne an die Sportlehrkraft Ihres Kindes oder informieren Sie sich unter:

→ www.schulsport-hamburg.de

Sexualerziehung

Kinder haben viele Fragen, die die Sexualität des Menschen betreffen. Dabei geht es zum Beispiel um die Entstehung und Entwicklung menschlichen Lebens, um Schwangerschaft und Geburt. Die Neugier des Kindes richtet sich auf seinen eigenen Körper ebenso wie auf den Körper des anderen Geschlechts. Sie als Eltern wissen, wie wichtig das Eingehen auf diese Fragen für die persönliche Entwicklung Ihres Kindes ist.

Sexualerziehung gehört zu den Regelaufgaben der Schule und wird von der Grundschule an fächerübergreifend unterrichtet. Dabei möchte die Schule an die Sexualerziehung im Elternhaus anknüpfen und sowohl Sachwissen vermitteln als auch der Auseinandersetzung mit den sozialen und gefühlsmäßigen Aspekten der Sexualität Raum geben. Der Austausch über Freundschaft, Verliebtsein und Zärtlichkeit, über Zurückweisung, Eifersucht und sexuelle Übergriffe soll Ihr Kind darin unterstützen, im sexuellen Bereich selbstbestimmt und verantwortlich handeln zu lernen. Die Schule nimmt dabei selbstverständlich Rücksicht auf unterschiedliche Lebensstile und unterschiedliche kulturelle und religiöse Bindungen.

Bevor Themen der Sexualerziehung in der Schule aufgegriffen werden, werden Sie über Inhalte, Formen und Ziele des geplanten Unterrichts informiert – beispielsweise auf einem Elternabend oder durch einen Elternbrief. Eltern können auch das individuelle Gespräch mit der Lehrerin oder dem Lehrer suchen. Dies eröffnet Chancen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

→ Information und Beratung

Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung
Arbeitsbereich Gesundheitsförderung,
Sexualerziehung und Gender
Beate Proll
Tel 040. 428 842 740
beate.proll@li-hamburg.de

Gesundheitsförderung

Gesundheit ist keine Selbstverständlichkeit – Erwachsene wissen das, Kinder müssen es erst lernen. In der Grundschule erfahren die Kinder, was sie tun können, um das Risiko von Krankheiten zu reduzieren und sich wohl in ihrer Haut zu fühlen. So finden beispielsweise Unterrichtseinheiten und Projekte zu Themen wie Bewegung, Ernährung, Hygiene, Unfallverhütung und Suchtprävention statt. Die ausgewogenen Angebote von Schulkiosken und Ganztagschulkantinen sorgen für einen selbstverständlichen Zugang zu gesundem Essen und Trinken. Und die gemeinsame Zubereitung kleiner Gerichte aus Obst oder Gemüse zeigt den Kindern, wie einfach und lecker bewusste Ernährung sein kann.

Frühstück in der Klasse

An vielen Schulen wird täglich gemeinsam im Klassenraum gefrühstückt. Ein gesundes zweites Frühstück wird für die Kinder so zur Selbstverständlichkeit. Gleichzeitig erfahren sie sehr Unterschiedliches:

- ➔ Sie erleben, welchen Spaß es macht, in einer großen Runde Mahlzeiten einzunehmen.
- ➔ Sie entdecken unterschiedliche Esskulturen.
- ➔ Sie lernen, rücksichtsvoll miteinander umzugehen, zu teilen und von anderen etwas anzunehmen.
- ➔ Sie erfahren, dass ein ausgewogenes Frühstück gesund ist und gut schmeckt.
- ➔ Sie merken, dass sie nach einem solchen Frühstück konzentrierter mitarbeiten können.
- ➔ Sie lernen umweltfreundliche Verpackungen wie zum Beispiel Brotdosen kennen.

Sie als Elternteil tun viel für die Gesundheit Ihres Kindes und fördern sein Wohlbefinden, wenn Sie ihm einen gesunden Pausensnack aus Getreide- und Milchprodukten, frischem Obst und Gemüse mitgeben. Kinder freuen sich zum Beispiel auf einen Apfel, ein saftiges Stück Kohlrabi oder eine Wurzel. Verzichten Sie bitte darauf, Ihrem Kind Süßigkeiten mitzugeben.

➔ Information unter

www.li.hamburg.de/gesundheit
Arbeitsbereich Gesundheitsförderung,
Sexualerziehung und Gender
Dieter Wilde
Tel 040. 42 88 42-741
dieter.wilde@li-hamburg.de



Als Elternteil tun Sie viel für die Gesundheit Ihres Kindes, wenn Sie ihm einen gesunden Pausensnack mitgeben.

Mobilitäts- und Verkehrserziehung

Oft ist der Weg zur Grundschule die erste Strecke, die ein Kind allein zurücklegt. Damit das sicher und reibungslos klappt, ist es wichtig, dass Sie den Schulweg zunächst mit Ihrem Kind gemeinsam abgehen, am besten einige Zeit vor der Einschulung. Einen leichten, kurzen Weg sollten Sie mindestens drei- bis viermal, einen langen, schwierigen Weg etwa zehnmal zusammen proben. Lassen Sie sich dabei von Ihrem Kind führen, damit Sie sehen, in welchen Situationen es noch unsicher ist. Mit dem Rad sollten Erstklässler unter keinen Umständen *allein* zur Schule fahren.

Schulwegpläne der Polizei zeigen die sichersten Wege zur Schule. Sie sind kostenlos in jeder Grundschule erhältlich. Falls Ihnen Sicherheitsmängel auf Straßen und Gehwegen auffallen, so sprechen Sie diese bitte schon auf dem ersten Elternabend an.

Nach der Einschulung beginnt die Verkehrserziehung durch die Lehrkräfte der Schule und Polizeiverkehrslehrerinnen und -lehrer. Mit dem Schulwegtraining zum Schulanfang übt Ihr Kind schwierige Verkehrssituationen rund um die Schule. In den ersten Schuljahren lernt es, wie es sich als Fußgänger, Radfahrer und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel (HVV) verantwortungsvoll und umweltbewusst verhalten kann.

Bitte achten Sie gerade in den dunklen Wintermonaten darauf, dass Ihr Kind Kleidung mit Reflektoren trägt, damit es von Autofahrern besser gesehen wird. Und bringen Sie Ihr Kind möglichst nicht mit dem Auto zur Schule. Sie erhöhen dadurch nicht nur den Autoverkehr rund um die Schule und machen den Weg so gefährlicher, sondern Sie schränken auch die Entwicklung Ihres Kindes ein.

Der Referent für Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Behörde für Schule und Berufsbildung und die Verkehrsdirektion der Polizei Hamburg beraten Eltern und Lehrkräfte in allen Fragen der Verkehrssicherheit und informieren auch auf Elternabenden.

➔ Infos unter:

www.bildungsserver.hamburg.de/verkehrserziehung
Referat Mobilitäts- und Verkehrserziehung
Tel 040. 428 63-37 07
gunter.bleyer@bsb.hamburg.de

Verkehrsdirektion 6 der Polizei
Tel 040. 428 65-54 30
vd6@polizei.hamburg.de
www.hamburg.de/verkehrssicherheit



Schulwegpläne der Polizei zeigen die sichersten Wege zur Schule und sind kostenlos in jeder Grundschule erhältlich.

Interkulturelle Erziehung

Marie sitzt neben Gülay und hinter Vlady. Aber werden sie sich wohlfühlen in der Klasse? Werden sich Gülay und Vlady zum Kindergeburtstag einladen lassen? Und wie können sich die Eltern überhaupt untereinander verständigen?

Die neue Klasse wird eine Herausforderung sein. Sowohl für die Eltern als auch für die Kinder ist es nicht immer einfach, die Erwartungen und Vorstellungen mit der Wirklichkeit in Übereinstimmung zu bringen. Jeder Vater, jede Mutter wird spontan spüren, dass Vorbehalte gegenüber anderen Kindern in der Klasse kleinkariert und diskriminierend wären. Europa soll zusammenwachsen, ein Kennenlernen des Anderen ist nötig – ein Blick über den eigenen Tellerrand bietet sich nicht nur auf Auslandsreisen, sondern täglich in Hamburg und auch in der Schule.

Doch was bedeutet die Vielfalt der Familiengeschichten für die Kinder, die ihre Identität mit Elementen aus zwei oder noch mehr Kulturen, Sprachen, Religionen und Wertsystemen finden wollen? Wird Anderssein – in welcher Hinsicht auch immer – als normal akzeptiert? Bietet die Schule dafür einen sicheren Raum ohne soziale Ausgrenzungen? Der Rahmenplan »Interkulturelle Erziehung« greift solche Fragen auf. Er bietet Ziele und praktische Umsetzungsvorschläge für den Unterricht aller Fächer.

Schulen sind Orte der Integration. Ziel ist nicht eine kompromisslose Angleichung, sondern wechselseitige Wahrnehmung und Wertschätzung. Die Lehrkräfte mit und ohne Migrationshintergrund gestalten den Unterricht so, dass Gülay, Marie und



Schulen sind Orte der Integration. Ziel ist nicht eine kompromisslose Angleichung, sondern wechselseitige Wahrnehmung und Wertschätzung.

Vlady erleben, dass sie selbst wichtig sind für das gemeinsame Lernen und dass es spannend ist zu erleben, dass das vertraute Eigene bei anderen anders ist.

Den Rahmenplan »Interkulturelle Erziehung für die Grundschule« finden Sie auf der Website der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung am Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung unter „Rahmenpläne“ auf

→ www.li.hamburg.de/bie

Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung

Tel 040. 42 88 42-583

interkultur@li-hamburg.de

Beratungszeit i.d.R.:

Montag - Freitag: 10-14 Uhr sowie:

montags 14.00 -16.00 Uhr (n.V.)

Mehr Informationen zum „Hamburger Netzwerk „Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte“ finden Sie unter:

→ www.li.hamburg.de/netzwerk

Tel: 040. 42 88 42-584/ -585

netzwerk@li-hamburg.de

Bürozeit: Di-Fr nach Vereinbarung

Medienerziehung

Ob Bücher, Radio, Fernsehen, Computer und Internet oder digitale Spiele – die Medienwelten der Grundschul Kinder sind bereits vielfältig und entwickeln sich rasant weiter. Die Grundschule will von Anfang an dazu beitragen, dass sich Ihr Kind in den Medienwelten zurecht findet, d.h., sie sinnvoll und sicher nutzen kann. Dazu gehört nicht nur, dass es lernt, Hard- und Software sachgerecht zu bedienen.

Die Medienerziehung in der Schule will Ihr Kind darüber hinaus auch zum kreativen und kritischen Umgang mit allen Medien anregen. Dabei geht es zum Beispiel darum, gemeinsam mit der Klasse ein Hörspiel zu produzieren oder zu vermitteln, welche Medien wie oft und wie lange genutzt werden sollten – und wann es vielleicht zu viel ist. Im Unterricht befassen sich die Kinder auch mit der Frage, wie sich der Einsatz elektronischer Medien auf den einzelnen Menschen sowie die Kommunikation und das Zusammenleben in der Gemeinschaft auswirken kann.

Die Nutzung der Medien im Unterricht bietet den Kindern zudem die Chance, ihre Fähigkeit zum selbstständigen Lernen weiterzuentwickeln. So lernen sie z.B. nach und nach, die Medien für die Informationsbeschaffung und -bewertung einzusetzen. Die Kinder können aber auch eigene Produkte herstellen, zum Beispiel Texte schreiben und Präsentationen anfertigen. Die Grundschulen sind mit Multimediacomputern ausgestattet, die sich beispielsweise als Medienecken in den Klassenzimmern befinden. Ergänzt wird diese Ausstattung neuerdings in vielen Schulen durch interaktive Wandtafeln, die es z.B. ermöglichen multimediale Tafelbilder zu speichern und in einer der folgenden Unterrichtsstunden oder sogar zu Hause zu ergänzen.

Umwelterziehung

Wasser, Boden und Luft sind unsere natürlichen Lebensgrundlagen – im Unterricht lernen die Kinder sie kennen. Dabei erfahren sie, wie sie selbst sparsam mit Ressourcen umgehen, umweltfreundliche Materialien verwenden und Abfälle vermeiden können. Außerdem lernen die Kinder, was es mit dem Klimawandel auf sich hat, und erproben einfache Klimaschutzmaßnahmen wie das Stoßlüften und das Vermeiden von Stand-by-Betrieb elektronischer Geräte.

Auf den Elternabenden können Sie das umweltfreundliche Verhalten der Kinder in der Schule thematisieren. Gemeinsam mit den Kindern können Sie sich auch aktiv engagieren. Kinder haben viele Ideen für eine umweltfreundliche Gestaltung des Schulgeländes, Eltern können häufig bei der Umsetzung behilflich sein und die Schule unterstützen. Ein naturnah gestaltetes Schulgelände bietet zahlreiche Gelegenheiten, Pflanzen und Tiere kennen zu lernen sowie Naturphänomene zu untersuchen. Im Schulgarten können Jahreszyklen von Pflanzen erkundet werden. Sitzcken und Spielgeräte laden zum Entspannen und Kommunizieren in den Pausen ein. Die Umweltberatungslehrkräfte im Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) beraten Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern, wie sie an ihrer Schule umweltverträglich handeln können, und unterstützen sie dabei.

Jahr für Jahr bewerben sich mehr Hamburger Schulen um die Auszeichnung »Umweltschule in Europa – Internationale Agenda-21-Schule«. Neben attraktiven Preisen erhalten die so ausgezeichneten Schulen die »Grüne Umweltflagge«, eine Urkunde und einen Stempel als Belohnung für besonders umweltverträgliches Engagement.

→ **Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung**

Felix-Dahn-Straße 3

Nadine Ntanos, Monika Schlottmann

Nadine.ntanos@li-hamburg.de

monika.schlottmann@li-hamburg.de

Tel 040. 42 88 42-343

Rückmeldungen zur Lernentwicklung

Jedes Kind soll in der Schule erfahren, dass lernen Freude bereitet und dass Fortschritte bestätigt und festgehalten werden. Um zunehmend selbstständig arbeiten, Leistungen realistisch einschätzen und sich eigene Ziele setzen zu können, braucht Ihr Kind Transparenz und eine klare Orientierung über die zu erwerbenden Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen. Dabei ist Ihr Kind auf differenzierte Rückmeldungen zu seinen Lernerfolgen angewiesen.

Die erste Rückmeldung zur Lernentwicklung erhält Ihr Kind am Ende des ersten Schuljahres in Form eines Zeugnisses. In den ersten drei Jahrgangsstufen hat dieses Schulzeugnis die Form eines Lernentwicklungsberichts. In diesem Bericht werden der individuelle Lernstand und die überfachlichen Kompetenzen des Kindes schriftlich kommentiert und bewertet. In der Jahrgangsstufe 3 kann der Leistungsstand Ihres Kindes auf Ihren Wunsch hin ergänzend mit Punkten oder Noten ausgewiesen werden. Die vollständige Umstellung auf Punkte oder Noten erfolgt erst in der Jahrgangsstufe 4.

Die Lernentwicklungsberichte informieren Sie und Ihr Kind ausführlich darüber, welche Fortschritte Ihr Kind in der Schule gemacht hat, ob es mit anderen Kindern friedlich zusammen arbeiten, lernen und spielen konnte, welche seiner Fähigkeiten gefördert werden konnten, welche Fertigkeiten Ihr Kind schon beherrscht und welche noch nicht. Falls ein Kind das Ziel einer Jahrgangsstufe einmal nicht erreicht, muss es die Klasse nicht wiederholen. Stattdessen werden besondere Fördervereinbarungen getroffen, die dem Kind helfen, den erwarteten Leistungsstand zu erreichen.

Jede Schule ist verpflichtet, Sie und Ihr Kind regelmäßig über die individuellen Lernfortschritte und die erreichten Lernstände zu unterrichten. Deshalb werden mindestens einmal im Schulhalbjahr Lernentwicklungsgespräche geführt, an denen Lehrer, Schüler und Eltern teilnehmen. In diesen Gesprächen werden folgende Themen behandelt:

- ➔ die individuelle Lernentwicklung Ihres Kindes
- ➔ der erreichte Lernstand in allen unterrichteten Fächern und Lernbereichen
- ➔ die überfachlichen Kompetenzen
- ➔ die nächsten Lernschritte und -ziele, die für Ihr Kind anzustreben sind

Es ist sehr wichtig, dass Sie von Anfang an über die Lern- und Leistungsentwicklung Ihres Kindes gut informiert sind. Sprechen Sie von Zeit zu Zeit mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer Ihres Kindes einen Termin ab und fragen Sie nach dem Verhalten in der Klasse – nach Kontakten zu anderen Kindern, nach der Mitarbeit im Unterricht, nach Lernfortschritten und ob Ihr Kind schon in der Lage ist, in angemessener Weise Pflichten und Verantwortung zu übernehmen. Für die Lehrerinnen und Lehrer wiederum ist es wichtig zu wissen, wie Ihr Kind zu Hause auf die Schule reagiert. Erzählen Sie den Pädagogen, was Sie beobachten und erfahren.



Bewegung wird erfolgreich zur Unterstützung des Lernens in anderen Unterrichtsfächern genutzt.

Besondere Förder- und Unterstützungsangebote

Innerschulische Angebote

Bei der Vorstellung Ihres Kindes an der Grundschule mit viereinhalb Jahren haben Sie schon Hinweise erhalten, wie Sie die Entwicklung Ihres Kindes unterstützen können. Mit dem Schulbeginn führt die Grundschule dieses Gespräch mit Ihnen weiter und weist bei Bedarf auf weitere Unterstützungsangebote hin. Hierbei kann die Beratung durch qualifizierte Fachkräfte aus dem zuständigen Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ) genutzt werden. In jeder Grundschule lernen alle Kinder unabhängig von ihren Fähigkeiten und Unterstützungsbedürfnissen gemeinsam. Deshalb gibt es mindestens eine ausgebildete Beratungslehrkraft sowie in der Regel eine Förderkoordinatorin bzw. einen Förderkoordinator und eine Sprachlernkoordinatorin bzw. einen Sprachlernkoordinator, die bzw. der bei Förderbedarf in der deutschen Sprache sowie bei Lernproblemen und Verhaltensauffälligkeiten von Kindern zur fachlichen Beratung zur Verfügung stehen. Wenn die Situation es erfordert, unterstützen diese Lehrkräfte die Lehrerinnen und Lehrer bei der Erstellung individueller Förderpläne und beraten Kinder und Eltern bezüglich geeigneter Maßnahmen zur Unterstützung der Lernentwicklung.

Außerschulische Angebote

Schularzt

Im Zeitraum zwischen der Anmeldung zur Schule und der Einschulung werden alle Kinder von der Schulärztin oder dem Schularzt untersucht. Sie oder er berät Sie bei Bedarf kostenlos in allen gesundheitli-

chen Fragen, die Ihr Kind betreffen. Nur die Schulärztin oder der Schularzt kann Atteste ausstellen, durch die Ihr Kind für längere Zeit vom Sportunterricht befreit wird. Fragen Sie in der Grundschule nach den Sprechstunden des Schulärztlichen Dienstes.

Schulzahnarzt

Die Schulzahnärztin oder der Schulzahnarzt kommt zu einer Reihenuntersuchung in die Schule Ihres Kindes. Diese Untersuchung soll klären helfen, ob eine Behandlung eingeleitet werden muss. Schulzahnärztinnen und -ärzte übernehmen allerdings die Behandlung nicht selbst, sondern teilen Ihnen schriftlich mit, ob Ihr Kind zahnärztliche Hilfe braucht.

Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB)

Die Beratungsstelle besondere Begabungen ist eine Einrichtung der Behörde für Schule und Berufsbildung und gehört zum Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Sie berät und unterstützt Schulen, Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler bei Fragen der Förderung. Die Beratungsangebote der BbB sind kostenfrei. Für die Teilnahme an außerschulischen Enrichmentangeboten werden Eigenbeiträge erhoben.

Angebote für Lehrkräfte und Eltern

- ➔ Beratung zu den Fragen der schulischen Förderung und der diagnostischen Einschätzung von Begabungen

Angebote für Schülerinnen und Schüler

- ➔ Zusatzförderung für Schülerinnen und Schüler, die eine Klasse überspringen (»Springerförderung«)
- ➔ Gruppenförderung in fachbezogenen Talentbereichen (z.B. Naturwissenschaftliches Experimentieren, Kreatives Schreiben)
- ➔ Ferienprojekte und Ferienakademien

➔ Felix-Dahn-Straße 3
Besucher: Moorkamp 3
20357 Hamburg
Tel 040. 428 842 - 205 / - 206
Fax 040. 428 842 - 218
bbb@li-hamburg.de
www.li.hamburg.de/bbb
Sprechzeiten Geschäftszimmer:
Montag – Freitag 9.30 – 12.00 Uhr und
13.00 – 14.30 Uhr

Inklusive Bildung in Hamburg

Im März 2009 hat die Bundesrepublik Deutschland die Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen unterzeichnet. Nach Artikel 24 der Konvention haben alle Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben, das Recht auf Zugang zu einem integrativen, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen. Im Oktober 2009 hat die Hamburgische Bürgerschaft mit § 12 des Hamburgischen Schulgesetzes für alle Kinder mit Behinderungen einen vorbehaltlosen Anspruch auf den Besuch einer wohnortnahen Grund- oder weiterführenden Schule geschaffen

Anmeldung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer Grundschule:

Wenn bei Ihrem Kind ein sonderpädagogischer Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung besteht oder vermutet wird, können Sie es an jeder Grundschule anmelden. Wird ein sonderpädagogischer Förderbedarf in den Bereichen geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung vermutet oder hat Ihr Kind eine Sinnesbehinderung oder eine Autismusspektrum-Störung, stehen ihm integrations-

erfahrene und entsprechend ausgestattete Grundschulen – sogenannte Schwerpunktschulen – offen.

Beratung und Unterstützung in diesen Fragen erhalten Sie in der von Ihnen gewünschten Schule, aber auch in den Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) sowie in den speziellen Sonderschulen.

Anmeldung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer Sonderschule:

Sofern Sie für Ihr Kind eine schulische Förderung an einer Förder- oder an einer Sprachheilschule oder einer anderen speziellen Sonderschule wünschen, erfolgt die Anmeldung direkt an dieser Schule bzw. bei den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache an einem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum.

Hamburg bietet im Schuljahr 2013/14 Sonderschulen für folgende sonderpädagogische Förderschwerpunkte an:

- ➔ Lernen (Regionales Bildungs- und Beratungszentrum)
- ➔ Sprache (Regionales Bildungs- und Beratungszentrum)
- ➔ geistige Entwicklung (spezielle Sonderschule für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung)
- ➔ körperliche und motorische Entwicklung (spezielle Sonderschule für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung)
- ➔ Hören (Elbschule – Bildungszentrum Hören und Kommunikation)
- ➔ Sehen (Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte)

Für langfristig erkrankte Kinder wird Unterricht im Elternhaus oder im Krankenhaus durch das Bil-

dungszentrum für Haus- und Krankenhausunterricht (HuK) erteilt. Schülerinnen und Schüler mit autistischen Verhaltensweisen werden durch die Beratungsstelle Autismus am HuK unterstützt.

→ **Schule für Haus- und Krankenhausunterricht**

Von-Essen-Straße 82 - 84 (3. Etage)
Tel 040. 428 63 49 62
Fax 040. 428 63 30 04
mona.meister@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/haus-krankenhausunterricht-startseite

**Neu:
Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ)**

Im Schuljahr 2012/13 wurden die Förderschulen und die Sprachheilschulen mit den Regionalen Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS) zu insgesamt 13 Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) zusammengelegt. Die Aufgaben der bisherigen Förderschulen und der Sprachheilschulen übernimmt die Bildungsabteilung, die der REBUS die Beratungsabteilung der ReBBZ.

Die Beratungsabteilungen unterstützen – wie bisher die REBUS – Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte in vollem Umfang bei schulischen Problemlagen. Psychologinnen und Psychologen, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Lehrkräfte arbeiten im Team. Gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Kind versuchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Ursachen bei möglichen Schwierigkeiten herauszufinden und einen Lösungsweg zu entwickeln. Persönliche Angaben werden vertraulich behandelt.

Die neuen Regionalen Bildungs- und Beratungszentren mit den derzeitigen Adressen im Überblick:

ReBBZ – Zentrale Verwaltung

Von-Essen-Straße 82
22081 Hamburg
040. 4 28 63-26 84

ReBBZ in den Regionen:

ReBBZ Mitte

Bahrenfelder Straße 254-260
22765 Hamburg
040. 428 12-8050

ReBBZ Billstedt

Steinfeldtstraße 1
22119 Hamburg
040. 4 28 86 74-0

ReBBZ Altona

Winklers Platz 5
22767 Hamburg
040. 42 88 41-03

ReBBZ Altona West

Musäusstraße 29
22589 Hamburg
040. 42 88 97-02

ReBBZ Eimsbüttel

Bindfeldweg 37
22459 Hamburg
040. 428 12-8031
Christian-Förster-Str. 19
20253 Hamburg
040. 428 88 29-0

ReBBZ Nord

Feuerbergstraße 43
22337 Hamburg
040. 4 28 49-6 78

ReBBZ Winterhude

Winterhuder Weg 11
22085 Hamburg
040. 428 63-39 43

ReBBZ Wandsbek-Süd

Gropiusring 43
22309 Hamburg
040. 42 89 80-6 50

ReBBZ Wandsbek-Nord

Wildschwanbrook 9
22145 Hamburg
040. 67 59 54 30

ReBBZ Bergedorf

Billwerder Billdeich 648
21033 Hamburg
040. 428 92-02

ReBBZ Harburg

Kapellenweg 63 a
21077 Hamburg
040. 428 86-95 10

ReBBZ Wilhelmsburg

Krieterstraße 5
21109 Hamburg
040. 42 88 77-03

ReBBZ Süderelbe

Neumoorstück 2
21147 Hamburg
040. 42 88 93-04

Weitere Informationen zu den Regionalen Bildungs- und Beratungszentren:

→ www.hamburg.de/rebbz

Schule und Elternhaus

In der Schule sammelt Ihr Kind zahlreiche neue Eindrücke. Einige ABC-Schützen erzählen zu Hause sehr viel darüber, andere brauchen zunächst noch etwas Zeit, um das Erlebte für sich zu ordnen. Haben Sie Geduld mit Ihrem Kind und hören Sie zu, wann immer Ihr Kind etwas aus der Schule erzählen möchte. Fühlen Sie sich dabei bitte nicht zurückgesetzt, wenn Ihr Kind Ihnen immer wieder von »seiner« Lehrerin erzählt: Mutter und Vater sind dem Kind seit seiner Geburt vertraut, die Lehrerinnen und Lehrer hingegen treten neu in seinen Lebenskreis, darum sind sie dem Kind zunächst besonders wichtig.

Falls Ihnen die Maßnahmen der Schule manchmal nicht zusagen, so üben Sie in Gegenwart Ihres Kindes nur mit Vorsicht sachliche Kritik. Widersprüchlichkeiten in der Erziehung verunsichern ein Kind. Ihr Kind sollte erfahren, dass Schule und Elternhaus in Fragen der Erziehung gemeinsam Lösungen suchen.

Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die Basis für einen erfolgreichen Lernprozess. Wenden Sie sich also bitte unbedingt an die Lehrerin oder den Lehrer Ihres Kindes, wenn Sie einmal Bedenken gegen schulische Maßnahmen haben oder Ihr Kind Ihnen Sorge bereitet.

Sprechstunden

Die Lehrerinnen und Lehrer Ihres Kindes werden, sofern keine bestimmten Zeiten für Gespräche vorgesehen sind, gern einen Termin mit Ihnen vereinbaren oder Ihnen eventuell ihre private Telefonnummer geben – nicht nur, wenn Probleme auftauchen. Auch zu einem Gespräch mit der Schulleitung haben Sie im Rahmen der festgesetzten Sprechstunden Gelegenheit. Sie können dort zum Beispiel auch Einblick in den Bildungsplan und die Rahmenpläne der Grundschule nehmen.

Hausaufgaben

Seien Sie nicht erstaunt, wenn Ihr Kind in den ersten beiden Schuljahren keine Hausaufgaben erhält: Seit der Einführung der »Verlässlichen Halbtagsgrundschule« in Hamburg dauert der Schulvormittag für alle Grundschul Kinder von 8.00 bis 13.00 Uhr (bzw. 13.30 Uhr) – sie haben damit in der Regel genug Zeit, in der Schule zu üben und zu erproben, ob sie die Aufgaben allein bewältigen können. Falls dies im Einzelfall nicht möglich ist, wird die Lehrerin oder der Lehrer mit Ihnen darüber sprechen und gemeinsam mit Ihnen nach einer Lösung suchen.

Grundsätzlich sollen die Kinder aber in den ersten beiden Schuljahren täglich nicht länger als 20 Minuten an Hausaufgaben mit Übungscharakter sitzen. Ein fester und ungestörter Arbeitsplatz und ein regelmäßiger Arbeitsbeginn unterstützen Konzentration und Lernerfolg.

Etwas anderes ist es, wenn die Lehrerin oder der Lehrer die Kinder in die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts direkt mit einbezieht und gezielt Arbeitsaufträge vergibt, die die Kinder außerhalb des Schulvormittags zu erledigen haben. Kinder werden so zu Akteuren ihres eigenen Lernprozesses, was nachweislich den Lernerfolg steigert. Arbeitsaufträge dieser Art können beispielsweise sein, ein Buch zum Thema in der Bücherhalle auszuleihen, im Park Blätter zu sammeln oder das eigene Haustier zu beobachten.

Zeigen Sie Interesse daran, was Ihr Kind in der Schule macht und woran es gerade arbeitet. Sie unterstützen Ihr Kind, wenn Sie es gegebenenfalls zur Bücherhalle begleiten oder mit ihm zusammen in den Park gehen. Aber Sie sollten ihm die eigentliche Aufgabe nicht abnehmen. Helfen Sie Ihrem Kind dabei, selbstständig zu werden.



Der Schulranzen soll nicht mehr wiegen als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes.

Schultaschen

Eltern sollten darauf achten, dass Kinder nur Dinge in der Schultasche mitnehmen, die sie am nächsten Tag in der Schule benötigen. Eine zu schwere Schultasche führt zu einer übermäßigen Belastung des noch wachsenden Körpers des Kindes. Als Faustregel gilt: Der Schulranzen soll nicht mehr wiegen als ein Zehntel des Körpergewichts des Kindes. Bei einem Kind, das 30 kg wiegt, darf der Ranzen also höchstens 3 kg wiegen.

Elternabende und Schulfeste

Versäumen Sie nicht, die Elternabende der Klasse Ihres Kindes zu besuchen. Sie finden mindestens zweimal im Jahr statt und informieren Sie über Unterrichtsziele, Lernvorhaben und das Lernverhalten der Klasse im laufenden Schuljahr. Die Elternabende bieten Ihnen die Gelegenheit, mit der Lehrerin oder dem Lehrer zu sprechen und die Eltern der anderen Kinder kennen zu lernen. Sie werden so manches, was Ihnen Ihr Kind erzählt, besser verstehen, wenn Sie die Eltern seiner Freundinnen und Freunde kennen. Gleichzeitig erfährt Ihr Kind durch Ihre Teilnahme, dass Sie die Schule ernst nehmen und sich für sein Lernumfeld interessieren. Befürchten Sie aus sprachlichen Gründen, nicht alle Informationen auf einem Elternabend zu verstehen, informieren Sie bitte die Lehrkraft – sie sorgt für einen Übersetzer.

Elternmitwirkung

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler jeder Schulklasse (einschließlich Vorschulklasse) wählen zu Beginn jedes Schuljahres auf einem Elternabend zwei Klassenelternvertreterinnen oder -vertreter. Ihre Aufgabe ist es, die Beziehungen der Eltern einer Klasse untereinander und mit den Lehrkräften zu pflegen, bei Meinungsverschiedenheiten zu vermitteln, die Eltern über aktuelle Fragen der Schule zu informieren, die Schule und die Lehrkräfte bei der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags zu unterstützen und den Elternrat zu wählen. Darüber hinaus sind die Klassenelternvertreterinnen und -vertreter Mitglieder der Klassenkonferenz und beraten mit den Lehrkräften über alle Angelegenheiten, die für die gemeinsame Arbeit in der Klasse von wesentlicher Bedeutung sind.

Höchstes Gremium der Schule ist die Schulkonferenz. In ihr beraten und entscheiden Vertreterinnen und Vertreter der Lehrerkonferenz, des Elternrats, des Schülerrats und der weiteren an der Schule

tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam über wichtige Angelegenheiten der Schule. Doch nicht nur die gewählten Eltern tragen Verantwortung: Jeder von Ihnen kann zur Unterstützung der Lehrkräfte an besonderen Veranstaltungen wie Ausflügen, Klassenreisen oder Schul- und Klassenfesten helfend teilnehmen – so tragen Sie aktiv zur Gestaltung des Schullebens bei. Gleichzeitig erhalten Sie die Gelegenheit, Ihr Kind einmal in einem völlig anderen Umfeld als sonst zu erleben.

Eine besondere Form der Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule ist die Mitarbeit von Eltern im Unterricht der Grundschule. Diese Art der Zusammenarbeit hat sich in Hamburg seit vielen Jahren bewährt. Sprechen Sie gern die Lehrerin oder den Lehrer Ihres Kindes an, wenn Sie sich dafür interessieren. Auf einem Elternabend beschließen dann die Eltern der Klasse über dieses Vorhaben.

Viele Anregungen und weitere Informationen zum Thema Elternmitwirkung enthält die von der Behörde für Schule und Berufsbildung herausgegebene Broschüre »Elternratgeber: Wir reden mit«, die Sie über die Schule Ihres Kindes erhalten oder im SchullInformationsZentrum (SIZ) bestellen können.

→ Schulinformationszentrum (SIZ),

Kristiane Harrendorf
Tel 040. 428 63 28 97
kristiane.harrendorf@bsb.hamburg.de
Hamburger Straße 125a
22083 Hamburg

schul
informations
zentrum SIZ

Besondere Grundschulangebote

Von der Kita in die Grundschule

Viele Kinder besuchen heute im Vorschulalter eine Kindertageseinrichtung. Dort werden sie sehr gut auf die Anforderungen der Schule vorbereitet. Damit Ihr Kind den Übergang von der Kita-Vorschulgruppe in das erste Schuljahr der Grundschule möglichst sanft und angenehm erlebt, arbeiten beide Einrichtungen oftmals eng zusammen.

In Hamburg gibt es vielfältige Formen solcher Kooperationen. Sie alle verbindet der Gedanke, dass sich Grundschule und Kita darüber abstimmen, wie und was gelernt werden soll. Auch Patenschaften zwischen Kita-Vorschulgruppen und Grundschulklassen werden gefördert. Zum Teil können Vorschülerinnen und Vorschüler der Kita bereits stundenweise an Unterrichtsprojekten der Schule teilnehmen – so schnuppern sie schon vor der tatsächlichen Einschulung in den Grundschulalltag hinein.

Am weitesten fortgeschritten ist die Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte und Grundschule in so genannten Bildungshäusern. Hier werden Vorschulkinder der Schule und der Kita mit Schulkindern unterschiedlichen Alters in kleinen Gruppen gemischt. Auf diese Weise lernen die Kleinen von den Großen, während die Großen bereits Gelerntes festigen und anwenden. Alle Kinder helfen sich gegenseitig. Die pädagogische Arbeit erfolgt dabei in Form von Lernwerkstätten, Stationenlernen, Projektunterricht, Kleingruppenarbeit, Partnerarbeit und individuell.

So kooperieren beispielsweise die Grundschule Langbargheide (46) mit der Kita Moorwisch und die Grundschule In der Alten Forst (185) mit der gleichnamigen Kita.

Bilinguale Grundschulen

Die Beherrschung von zwei oder mehr Sprachen wird immer wichtiger in unserer heutigen Welt. Deswegen bietet Hamburg Kindern die Möglichkeit, auf eine von sechs bilingualen Grundschulen zu gehen, in denen sie von Anfang an in zwei Sprachen unterrichtet werden. Dieses Angebot besteht für die Sprachenpaare Deutsch-Spanisch, Deutsch-Portugiesisch, Deutsch-Türkisch und Deutsch-Italienisch. Schülerinnen und Schüler aus allen Einzugsgebieten können an einer bilingualen Grundschule aufgenommen werden.

Die bilingualen Grundschulen sind ein Gemeinschaftsprojekt der Behörde für Schule und Berufsbildung und den Botschaften oder Konsulaten der Partnerländer. In den bilingualen Klassen unterrichten deutsche Lehrkräfte zusammen mit Lehrkräften der Partnersprachen.

Wie in allen anderen Grundschulen bildet der Bildungsplan für die Grundschule die Grundlage für den Unterricht. Für die Sprachenpaare Deutsch-Spanisch, Deutsch-Portugiesisch und Deutsch-Türkisch kann der bilinguale Unterricht in der Sekundarstufe I und teilweise auch schon in der Sekundarstufe II fortgesetzt werden.

Nähere Informationen und die Broschüren zu den einzelnen bilingualen Grundschulen erhalten Sie direkt in einer der nachstehenden Schulen.

Deutsch-Italienische Grundschule
in der Schule Döhrnstraße

Deutsch-Portugiesische Grundschule
in der Rudolf-Roß-Grundschule

Deutsch-Spanische Grundschule
in der Schule Lutterothstraße

Deutsch-Spanische Grundschule
in der Schule Wielandstraße

Deutsch-Türkische Grundschule
in der Schule Lämmersieth

Deutsch-Türkische Grundschule
in der Heinrich-Wolgast-Schule

Englisch immersiv

In Hamburg können Kinder bereits in der Vorschule oder ab der ersten Klasse intensiv Englisch lernen. An den fünf beteiligten Grundschulen werden sämtliche Fächer – mit Ausnahme Deutsch – auf Englisch unterrichtet. Besonders geschulte Lehrkräfte unterrichten nach dem international anerkannten Prinzip des »Immersion Learning«. Am Ende der Grundschulzeit verfügen die Kinder über vielfältige Fähigkeiten im Fach Englisch, ohne dass ihre Kompetenzen im Fach Deutsch beeinträchtigt werden. Nähere Informationen erhalten Sie direkt in einer der nachstehenden Schulen:

- Schule An der Gartenstadt (127)
- Schule Max-Eichholz-Ring (168)
- Rudolf-Roß-Grundschule (9)
- Anton-Rée-Schule Allermöhe (179)
- Elbinselschule (28)
- Schule Vizelinstraße (75)

Französischunterricht an Grundschulen

An der Grundschule Hinter der Lieth wird in jeweils einer Klasse in den Jahrgängen 1 bis 4 Französisch unterrichtet. Nähere Informationen zu dem Angebot erhalten Sie direkt bei der Schule:

- Schule Hinter der Lieth (73)

Jahrgangübergreifendes Lernen

An einigen Hamburger Grundschulen werden jüngere und ältere Kinder gemeinsam in altersgemischten Klassenverbänden unterrichtet. Auf diese Weise lernen die Jüngeren von und mit den Älteren und umgekehrt.

Damit das jahrgangübergreifende Lernen funktioniert, stellen sich die Lehrkräfte bewusst auf die unterschiedlichen Lernstände der Kinder ein. Durch individuelle Unterrichtsangebote bieten sie ihnen die Möglichkeit, sich laufend zu verbessern. Es ist zum Beispiel möglich, dass einige Kinder im Vorschulalter in der Klasse 0/1/2 bereits gemeinsam mit Kindern der Jahrgangsstufe 1 eigene Texte schreiben. Und Kinder in der Klasse 3/4 können im Fach Deutsch Aufgaben der Jahrgangsstufe 4 bearbeiten, im Fach Mathematik dagegen für eine gewisse Zeit Aufgaben der Jahrgangsstufe 3. Das Unterrichtsmodell bietet jedem Kind die Möglichkeit, unterschiedlich lange in seiner jeweiligen Klasse zu verweilen. Dadurch verringert sich die Gefahr der Unter- oder Überforderung einzelner Kinder.

In den nachstehenden Schulen wird jahrgangübergreifender Unterricht angeboten:

- Grundschule Bramfelder Dorfplatz/Hegholt (139)
- Schule An den Teichwiesen (152)
- Schule Grumbrechtstraße (184)
- Grundschule Heidhorst (166)
- Clara Grunwald-Schule (180)

Schule Mittlerer Landweg (170)
 Theodor-Haubach-Schule (35)
 Schule Ochsenwerder (176)
 Schule Charlottenburger Straße (121)
 Grundschule Maretstraße (187)
 Elbinselschule (28)
 Schule Potsdamer Straße (125)
 Schule Rellinger Straße (70)
 Grundschule Langbargheide (46)
 Stadtteilschule Winterhude (102)

Albert-Schweitzer-Schule (115)

Der Unterricht an der Albert-Schweitzer-Schule unterscheidet sich fachlich und organisatorisch in zahlreichen Punkten von anderen Schulen. So wird hier besonders großen Wert auf Fremdsprachen, musische Bereiche und Naturwissenschaften gelegt. Schon ab dem ersten Schuljahr wird ein Teil des Unterrichts epochal organisiert: Über einen Zeitraum von vier Wochen wird täglich in den ersten beiden Stunden ein in sich geschlossenes Fachgebiet erarbeitet. Alle acht Wochen findet Unterricht am Sonnabend statt.

Die Lehrkräfte leiten die Kinder in den ersten Jahrgangsstufen vom spielerischen Lernen zum eigenverantwortlichen Arbeiten an, das in den höheren Klassen beherrscht werden soll. Während der zehnjährigen Schulzeit wechselt die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer nur einmal nach der fünften Klasse.

Bis zum Beginn des siebten Schuljahres erhalten die Kinder ausführliche Entwicklungs- und Leistungsberichte statt Zensuren und Notenzeugnisse. Kinder aus allen Einzugsgebieten können an der Albert-Schweitzer-Schule aufgenommen werden.

Sechsjährige Grundschule

Vier Hamburger Grundschulen starteten zum Schuljahr 2011/12 im Rahmen eines zehnjährigen Schulversuchs als sechsjährige Grundschule. Durch den zwei Jahre späteren Übergang auf eine weiterführende Schule sollen die Schülerinnen und Schüler im gleichen schulischen Umfeld effektiver gefordert und gefördert werden. Der Schulversuch wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert, um die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung dieser Schülerinnen und Schüler mit der von Schülerinnen und Schülern aus den vierjährigen Grundschulen vergleichen zu können.

Folgende Schulen nehmen daran teil:

- Schule An der Burgweide (27)
- Schule Grumbrechtstraße (184)
- Schule Rellinger Straße (70)
- Schule Vizelinstraße (75)

Versicherungen

Alle Kinder sind in der Schule, auf dem Schulweg und bei Schulveranstaltungen wie Ausflügen und Besichtigungen durch die Unfallkasse Nord gesetzlich unfallversichert – kostenlos für Sie und ohne besondere Anmeldung.

Kein Versicherungsschutz besteht für Sachschäden. Nähere Informationen zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung erhalten Sie bei der

→ Unfallkasse Nord

Spohrstraße 2
 22083 Hamburg
 Tel 040. 271 53-0
 Fax 040. 271 53-10 00
 ukn@uk-nord.de
 www.uk-nord.de

Beratung bei Gewalt an Schulen

Die Beratungsstelle Gewaltprävention des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) bietet umfassende Beratungs- und Unterstützungsleistungen für alle in Schulen pädagogisch Handelnden und für Eltern an. Das Spektrum der Themen, die von der Beratungsstelle bearbeitet werden, erstreckt sich von Angeboten zur Gestaltung des Sozialklimas über die Etablierung von Regeln und Konsequenzen bis zur Krisenintervention in der Schule.

Die Unterstützung von Opfern sowie die Aufarbeitung von Gewalttaten sind ebenfalls Teile des Aufgabenspektrums der Beratungsstelle. Sollten Sie Anzeichen dafür erkennen, dass Ihr Kind unter irgendeiner Form von Gewalt leidet, oder Ihnen der Umgang mit Gewalt bei Ihrem Kind Sorgen macht, so können sie sich an die Beratungsstelle Gewaltprävention wenden.

Darüber hinaus bietet die Beratungsstelle Gewaltprävention Beratungsleistungen und Fachvorträge zu einer Vielzahl von weiteren Problemstellungen und Themen an, die nicht nur von Schulleitungen oder Beratungsdiensten, sondern auch von Elternräten angefragt werden können.

→ Beratungsstelle Gewaltprävention

am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
 Felix-Dahn-Straße 3
 20357 Hamburg
 Tel 040. 428 842-930
 Fax 040. 428 842-901
 gewaltpraevention@li-hamburg.de
 www.li.hamburg.de/bsg

Sprechzeiten:
 Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
 Leitung: Dr. Christian Böhm

Suchtprävention

Der langfristig beste Schutz gegen Suchtprobleme sind seelisch ausgeglichene und selbstbewusste Kinder, die sich zu selbstständigen, realitätstüchtigen und kritikfähigen Jugendlichen und Erwachsenen entwickeln. Die Grundschule leistet im Rahmen der Gesundheitsförderung einen Beitrag zur Suchtprävention. Sie als Eltern können diese Aktivitäten unterstützen, indem Sie mit Ihrem Kind über den Fernsehkonsum und den Umgang mit PC- und Videospiele klare Vereinbarungen treffen, das Naschen von Süßigkeiten auf ein vernünftiges Maß reduzieren und Ihr Kind vor den Gefahren des aktiven und passiven Rauchens schützen.

Wenn Sie an der Schule Ihres Kindes eine Informationsveranstaltung zum Thema Suchtprävention wünschen, ein Projekt zum Thema Suchtprävention initiieren wollen oder sich individuell beraten lassen möchten, weil Sie sich Sorgen um Ihr Kind machen, können Sie sich an das Suchtpräventionszentrum (SPZ) des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) wenden.

→ SuchtPräventionsZentrum (SPZ)

am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
 Felix-Dahn-Straße 3
 20357 Hamburg
 Tel 040. 428 842-911 (Geschäftszimmer)
 Fax 040. 428 842-902
 spz@bsb.hamburg.de
 www.li.hamburg.de/spz



Weniger Frontalunterricht und mehr individuelles Lernen, damit jedes Kind nach seinen Fähigkeiten optimal gefördert wird.

Hamburgs Grundschulen nach Anmeldeverbänden im Schuljahr 2013/14

GBS: Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen

AFB: Schulen mit Anschluss- und Ferienbetreuung

EILBEK (1)

1 Schule Hasselbrook (GBS)

im Stadtteil Eilbek

Ritterstraße 44, 22089 Hamburg

Tel.: 4 28 86-1 10 | Fax: 4 28 86-11 22

schule-hasselbrook@bsb.hamburg.de

www.schule-hasselbrook.hamburg.de

2 Schule Richardstraße (GBS)

im Stadtteil Eilbek

Richardstraße 85, 22089 Hamburg

Tel.: 2 98 10-5 70 | Fax: 2 98 10-5 77

schule-richardstrasse@bsb.hamburg.de

www.hh.schule.de/richard

3 Schule Wielandstraße (GBS)

im Stadtteil Eilbek

Wielandstraße 9, 22089 Hamburg

Tel.: 4 28 86-1 80 | Fax: 4 28 86-18 22

schule-wielandstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-wielandstrasse.de

HAMM/ROTHENBURGSORT/ST. GEORG (2)

4 Fritz-Köhne-Schule

Gebundene Ganztagschule

im Stadtteil Rothenburgsort

Marckmannstraße 61, 20539 Hamburg

Tel.: 248 35-60 | Fax: 248 35-622

fritz-koehne-schule@bsb.hamburg.de

www.fritz-koehne-schule.de

5 Schule Hohe Landwehr

Teilgebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Hamm

Hohe Landwehr 19, 20535 Hamburg

Tel.: 428 88 76-0 | Fax: 428 88 76-77

schule-hohe-landwehr@bsb.hamburg.de

www.schule-hohe-landwehr.hamburg.de

6 Grundschule Osterbrook

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Hamm

Osterbrook 17, 20537 Hamburg

Tel.: 21 90 98-0 | Fax: 21 90 98-22

grundschule-osterbrook@bsb.hamburg.de

www.schule-osterbrook.de

INNENSTADT / HAFENCITY (3)

7 Heinrich-Wolgast-Schule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil St. Georg

Greifswalder Straße 40, 20099 Hamburg

Tel.: 4 28 88-2 70 | Fax: 4 28 88-27 22

heinrich-wolgast-schule@bsb.hamburg.de

www.heinrich-wolgast-schule.de

8 Katharinschule in der Hafencity

Teilgebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Hafencity

Am Dalmannkai 18, 20457 Hamburg

Tel.: 4 28 88-460 | Fax: 4 28 88-46 22

katharinschule-in-der-hafencity@bsb.hamburg.de

www.katharinschule-hafencity.de

9 Rudolf-Roß-Grundschule

Offene Ganztagschule mit AFB im Stadtteil Neustadt

Kurze Straße 30, 20355 Hamburg

Tel.: 428 84-33 01 | Fax: 428 84-33 08

rudolf-ross-grundschule@bsb.hamburg.de

www.rudolf-ross-grundschule.de

HORN (4)

10 Schule Beim Pachthof (GBS)

im Stadtteil Horn

Beim Pachthof 15, 22111 Hamburg

Tel.: 4 28 98-30 | Fax: 4 28 98-3 50

schule-beim-pachthof@bsb.hamburg.de

www.schule-beim-pachthof.de

11 Schule Fuchsbergredder

Offene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Dringsheide 10, 22119 Hamburg

Tel.: 67 58 71-60 | Fax: 67 58 71-77

schule-fuchsbergredder@bsb.hamburg.de

www.fuchsbergredder.de

12 Grundschule Horn (GBS)

im Stadtteil Horn

Rhiemsweg 61, 22111 Hamburg

Tel.: 428 86 98-0 | Fax: 428 86 98-22

grundschule-horn@bsb.hamburg.de

www.grundschule-horn.hamburg.de

13 Schule Speckenreye (GBS)

im Stadtteil Horn

Speckenreye 11, 22119 Hamburg

Tel.: 65 90 97-0 | Fax: 65 90 97-22

schule.speckenreye@bsb.hamburg.de

www.schule-speckenreye.hamburg.de

14 Stadtteilschule Querkamp/Steinadlerweg mit angegliederter Grundschule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt

Steinadlerweg 26, 22119 Hamburg

Tel.: 428 48-42 11 | Fax: 428 48-42 00

stadtteilschule-querkamp-steinadlerweg@bsb.hamburg.de

www.steinadlerweg.de

15 Schule Stengelestraße (GBS)

im Stadtteil Horn

Stengelestraße 38, 22111 Hamburg

Tel.: 4 28 86-49 10 | Fax: 4 28 86-49 22

schule-stengelestrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-stengelestrasse.hamburg.de

16 Schule Sterntalerstraße (GBS)

im Stadtteil Billstedt

Serntalerstraße 42, 22119 Hamburg

Tel.: 428 86 73-0 | Fax: 428 86 73-22

schule-sterntalerstrasse@bsb.hamburg.de

BILLSTEDT (5)

17 Schule am Schleemer Park (GBS)

im Stadtteil Billstedt

Oberschleems 9, 22117 Hamburg

Tel.: 7 14 87-4 60 | Fax: 7 14 87-4 72

schule-am-schleemer-park@bsb.hamburg.de

www.moela.hamburg.de

im Stadtteil Billbrook

Billbrookdeich 266, 22113 Hamburg

Tel.: 7 31 08-40 | Fax: 7 31 08-4 22

schule-am-schleemer-park@bsb.hamburg.de

www.moela.hamburg.de

18 Schule An der Glinder Au

Gebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Billstedt

Sonnenland 27, 22115 Hamburg

Tel.: 8 88 81-63 | Fax: 8 88 81-6 52

schule-an-der-glinder-au@bsb.hamburg.de

www.schule-an-der-glinder-au.hamburg.de

19 Grundschule Archenholzstraße

Teilgebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Billstedt

Archenholzstraße 55, 22117 Hamburg

Tel.: 731 06-10 | Fax: 731 06-120

primarschule-archenholzstrasse@bsb.hamburg.de

www.arche-gsoe.de

20 Schule Bonhoefferstraße (GBS)

im Stadtteil Billstedt

Bonhoefferstraße 13, 22117 Hamburg

Tel.: 4 85 05-63 | Fax: 4 85 05-6 52

schule-bonhoefferstrasse@bsb.hamburg.de

www.schulebonhoefferstrasse.de

MÜMMELMANNSBERG (6)

21 Grundschule Mümmelmannsberg
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt
Mümmelmannsberg 54, 22115 Hamburg
Tel.: 710 08-60 | Fax: 710 08-622
grundschule-muemmelmannsberg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-muemmelmannsberg.hamburg.de

22 Grundschule Rahewinkel
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Billstedt
Rahewinkel 9, 22115 Hamburg
Tel.: 71 60 21-0 | Fax: 71 60 21-22
grundschule-rahewinkel@bsb.hamburg.de
www.grundschule-rahewinkel.de

WILHELMSBURG-WEST (7)

23 Ganztagschule Fährstraße
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Fährstraße 90, 21107 Hamburg
Tel.: 7 56 64-50 | Fax: 7 56 64-5 22
schule-faehrstrasse@bsb.hamburg.de

24 Schule Rotenhäuser Damm (GBS in Planung)
im Stadtteil Wilhelmsburg
Rotenhäuser Damm 45, 21107 Hamburg
Tel.: 4 85 09-73 | Fax: 4 85 09-7 52
schule-rotenhaeuser-damm@bsb.hamburg.de
www.schule-rhd45.hamburg.de

25 Schule auf der Veddel mit angegliederter Grundschule
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Veddel
Slomanstieg 1-3, 20539 Hamburg
Tel.: 78 07 85-0 | Fax: 78 07 85-22
stadtteilschule-auf-der-veddel@bsb.hamburg.de
www.schule-auf-der-veddel.hamburg.de

26 Stadtteilschule Wilhelmsburg mit angegliederter Grundschule
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Perlstieg 1, 21107 Hamburg
Tel.: 428 82 52-0 | Fax: 428 82 51-43
stadtteilschule-wilhelmsburg@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-wilhelmsburg.de

WILHELMSBURG-OST (8)

27 Schule an der Burgweide
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Karl-Arnold-Ring 13, 21109 Hamburg
Tel.: 3 33 99-460 | Fax: 3 33 99-46 22
schule-an-der-burgweide@bsb.hamburg.de
www.burgweide.de

28 Elbinselschule
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Koppelstieg 47, 21109 Hamburg
Tel.: 3 11 82-33 | Fax: 3 11 82-3 44
elbinselschule@bsb.hamburg.de
www.elbinselschule.de

29 Grundschule Kirchdorf (GBS)
im Stadtteil Wilhelmsburg
Prassekstraße 5, 21109 Hamburg
Tel.: 428 852-249 | Fax: 428 852-256
grundschule-kirchdorf@bsb.hamburg.de
www.gskirchdorf.hamburg.de

30 Grundschule Stübenhofer Weg (GBS)
im Stadtteil Wilhelmsburg
Stübenhofer Weg 20, 21109 Hamburg
Tel.: 75 06 02-0 | Fax: 75 06 02-22
grundschule-stuebenhofer-weg@bsb.hamburg.de
www.stuebenhofer-weg.de

ALTONA (9)

31 Ganztagschule an der Elbe (GBS)
im Stadtteil Altona-Altstadt
Struenseestraße 32, 22767 Hamburg
Tel.: 428 843-700 | Fax: 428 843-709
ganztagschule-an-der-elbe@bsb.hamburg.de
www.gtsselbe.hamburg.de

32 Louise-Schroeder-Schule
Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Altstadt
Thedestraße 100, 22767 Hamburg
Tel.: 4 28 88-6 90 | Fax: 4 28 88-69 10
louise-schroeder-schule@bsb.hamburg.de
www.louise-schroeder-schule.hamburg.de

33 Grundschule St. Pauli
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil St. Pauli
Friedrichstraße 55, 20359 Hamburg
Tel.: 428 84 35 00 | Fax: 428 84 35 08
grundschule-st-pauli@bsb.hamburg.de
www.schule-stpauli.de

34 Grundschule Thadenstraße
Gebundene Ganztagschule mit AFB im Stadtteil Altona-Altstadt
Thadenstraße 147, 22767 Hamburg
Tel.: 4 28 84-1 01 | Fax: 4 28 84-12 10
grundschule-thadenstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-thadenstrasse.hamburg.de

35 Theodor-Haubach-Schule
Teilgebundene Ganztagschule mit AFB im Stadtteil Altona-Nord
Haubachstraße 55, 22765 Hamburg
Tel.: 4 28 88-490 | Fax: 4 28 88-49 40
theodor-haubach-schule@bsb.hamburg.de
www.theodor-haubach-schule.hamburg.de

BAHRENFELD / OTTENSEN (10)

36 Schule Bahrenfelder Straße (GBS)
im Stadtteil Ottensen
Gaußstraße 171, 22765 Hamburg
Tel.: 428 88-910 | Fax: 428 88-91 22
schule-bahrenfelder-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-bahrenfelder-strasse.hamburg.de

37 Max-Brauer-Schule: Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule
Teilgebundene Ganztagschule mit AFB im Stadtteil Bahrenfeld
Bei-der-Paul-Gerhardt-Kirche 1, 22761 Hamburg
Tel.: 4 28 98-20 | Fax: 4 28 98-2 30
max-brauer-schule@bsb.hamburg.de
www.max-brauer-schule.de

38 Schule Mendelssohnstraße (GBS)
im Stadtteil Bahrenfeld
Mendelssohnstraße 86, 22761 Hamburg
Tel.: 8 51 79-2 30 | Fax: 8 51 79-23 22
schule-mendelssohnstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-mendelssohnstrasse.de

39 Schule Rothestraße
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Ottensen
Rothestraße 22, 22765 Hamburg
Tel.: 4 28 98-70 | Fax: 4 28 98-7 10
schule-rothestrassen@bsb.hamburg.de
www.schule-rothestrassen.hamburg.de

BAHRENFELD / OTHMARSCHEN (11)**40 Grundschule Groß Flottbek (GBS)**

im Stadtteil Bahrenfeld
 Osdorfer Weg 24, 22607 Hamburg
 Tel.: 428 88 75-0 | Fax: 428 88 75-22
 grundschule-gross-flottbek@bsb.hamburg.de
 www.grundschule-grossflottbek.hamburg.de

41 Schule Klein Flottbeker Weg (GBS)

im Stadtteil Othmarschen
 Klein Flottbeker Weg 64, 22605 Hamburg
 Tel.: 8 89 16-1 12 | Fax: 8 89 16-1 31
 schule-klein-flottbeker-weg@bsb.hamburg.de
 www.klein-flottbeker-weg.hamburg.de

42 Loki-Schmidt-Schule (GBS)

im Stadtteil Othmarschen
 Othmarscher Kirchenweg 145, 22763 Hamburg
 Tel.: 4 28 88-4 50 | Fax: 4 28 88-45 31
 loki-schmidt-schule@bsb.hamburg.de
 www.loki.hamburg.de

43 Schule Trenknerweg (GBS)

im Stadtteil Othmarschen
 Trenknerweg 136, 22605 Hamburg
 Tel.: 8 97 20 77-0 | Fax: 8 97 20 77-22
 schule-trenknerweg@bsb.hamburg.de
 www.schuletrenknerweg.de

LURUP (12)**44 Grundschule Franzosenkoppel**

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Lurup
 Franzosenkoppel 118, 22547 Hamburg
 Tel.: 8 22 99-1 30 | Fax: 8 22 99-1 44
 grundschule-franzosenkoppel@bsb.hamburg.de
 www.schule-franzosenkoppel.de

45 Fridtjof-Nansen-Schule

Offene Ganztagschule mit AFB im Stadtteil Lurup
 Fahrenort 76, 22547 Hamburg
 Tel.: 8 40 70-90 | Fax: 8 40 70-9 22
 fridtjof-nansen-schule@bsb.hamburg.de
 www.fn-schule.de

46 Schule Langbargheide (GBS)

im Stadtteil Lurup
 Langbargheide 40, 22547 Hamburg
 Tel.: 428 88 93-0 | Fax: 428 88 93-22
 schule-langbargheide@bsb.hamburg.de
 www.schule-langbargheide.de

47 Grundschule Luruper Hauptstraße (GBS)

im Stadtteil Lurup
 Luruper Hauptstraße 131, 22547 Hamburg
 Tel.: 4 28 88-24 25 | Fax: 4 28 88-24 32
 grundschule-luruper-hauptstrasse@bsb.hamburg.de
 www.luruperhauptstrasse.hamburg.de

OSDORFER BORN (13)**48 Schule Barlsheide**

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Osdorf
 Bornheide 2, 22549 Hamburg
 Tel.: 428 88 68-0 | Fax: 428 88 68-22
 schule-barlsheide@bsb.hamburg.de

49 Schule Kroonhorst

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Osdorf
 Kroonhorst 25, 22549 Hamburg
 Tel.: 8 32 94-10 | Fax: 8 32 94-1 22
 schule-kroonhorst@bsb.hamburg.de
 www.schule-kroonhorst.de

ISERBROOK / SÜLLDORF / RISSEN / (14)**50 Schule Iserberg (GBS)**

im Stadtteil Rissen
 Iserberg 2, 22559 Hamburg
 Tel.: 8 19 57-6 60 | Fax: 8 19 57-66 22
 schule-iserberg@bsb.hamburg.de
 www.schule-iserberg.de

51 Schule Iserbrook

Teilgebundene Ganztagschule mit AFB
im Stadtteil Iserbrook
 Musäusstraße 29, 22589 Hamburg
 Tel.: 4 28 89-7 05 | Fax: 4 28 89-75 22
 schule-iserbrook@bsb.hamburg.de
 www.schule-iserbrook.de

52 Schule Lehmkuhlenweg (GBS)

im Stadtteil Sülldorf
 Lehmkuhlenweg 21, 22589 Hamburg
 Tel.: 41 36 59-0 | Fax: 41 36 59-22
 schule-lehmkuhlenweg@bsb.hamburg.de
 www.schule-lehmkuhlenweg.de

53 Schule Marschweg (GBS)

im Stadtteil Rissen
 Marschweg 10, 22559 Hamburg
 Tel.: 6 88 77-2 30 | Fax: 6 88 77-23 22
 schule-marschweg@bsb.hamburg.de
 www.grundschule-marschweg.de

54 Schule Schenefelder Landstraße (GBS)

im Stadtteil Iserbrook
 Schenefelder Landstraße 206, 22589 Hamburg
 Tel.: 4 14 59-83 | Fax: 4 14 59-8 52
 schule-schenefelder-landstrasse@bsb.hamburg.de
 www.schule-schenefelder-landstrasse.hamburg.de

BLANKENESE / NIENSTEDTEN (15)**55 Elbkinder Grundschule (GBS)**

im Stadtteil Iserbrook
 Grotefendweg 20, 22589 Hamburg
 Tel.: 428 82-834 | Fax: 428 82-844
 elbkinder-grundschule@bsb.hamburg.de
 www.elbkinder-grundschule.de

56 Gorch-Fock-Schule (GBS)

im Stadtteil Blankenese
 Karstenstraße 22, 22587 Hamburg
 Tel.: 87 08 91-3 | Fax: 87 08 91-55
 gorch-fock-schule@bsb.hamburg.de
 www.gorch-fock-schule.de

57 Schule Schulkamp (GBS)

im Stadtteil Nienstedten
 Schulkamp 1, 22609 Hamburg
 Tel.: 8 19 57-6 20 | Fax: 8 19 57-62 22
 schule-schulkamp@bsb.hamburg.de
 www.schule-schulkamp.hamburg.de

GROSS FLOTTBEK / OSDORF (16)**58 Grundschule Goosacker (GBS)**

im Stadtteil Osdorf
 Goosacker 41, 22549 Hamburg
 Tel.: 879 71-820 | Fax: 879 71-82 22
 grundschule-goosacker@bsb.hamburg.de
 www.grundschullegoosacker.de

59 Schule Wesperloh (GBS)

im Stadtteil Osdorf
 Wesperloh 19, 22549 Hamburg
 Tel.: 2 41 98-50 | Fax: 2 41 98-5 22
 schule-wesperloh@bsb.hamburg.de
 www.wesperloh.de

60 Schule Windmühlenweg (GBS)

im Stadtteil Groß Flottbek
 Windmühlenweg 17, 22607 Hamburg
 Tel.: 8 19 76-00 | Fax: 8 19 76-0 22
 schule-windmuehlenweg@bsb.hamburg.de
 www.schule-windmuehlenweg.de

EIMSBÜTTEL / HOHELUF-WEST / ROTHERBAUM (17)

61 Schule An der Isebek (GBS)
im Stadtteil Eimsbüttel
Bismarckstraße 83, 20253 Hamburg
Tel.: 4 28 88-3 40 | Fax: 4 28 88-34 22
schule-an-der-isebek@bsb.hamburg.de
www.schule-an-der-isebek.hamburg.de

62 Grundschule Hoheluft
Gebundene Ganztagschule
im Stadtteil Hoheluft-West
Wrangelstraße 80, 20253 Hamburg
Tel.: 4 14 25-60 | Fax: 4 14 25-6 22
grundschule-hoheluft@bsb.hamburg.de
www.grundschule-hoheluft.hamburg.de

63 Schule Kielortallee (GBS)
im Stadtteil Eimsbüttel
Kielortallee 18, 20144 Hamburg
Tel.: 4 13 30-5 90 | Fax: 4 13 30-59 12
schule-kielortallee@bsb.hamburg.de
www.schule-kielortallee.hamburg.de

64 Schule Turmweg (GBS)
im Stadtteil Rotherbaum
Turmweg 33, 20148 Hamburg
Tel.: 4 28 86-2 50 | Fax: 4 28 86-25 22
schule-turmweg@bsb.hamburg.de
www.schule-turmweg.hamburg.de

ALTONA / EIMSBÜTTEL (18)

65 Grundschule Arnkielstraße
Teilgebundene Ganztagschule mit AFB
im Stadtteil Altona-Nord
Arnkielstraße 2, 22769 Hamburg
Tel.: 43 21 63-3 | Fax: 43 21 63-55
grundschule-arnkielstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-arnkielstrasse.de

66 Schule Eduardstraße
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Eimsbüttel
Eduardstraße 28, 20257 Hamburg
Tel.: 428 86 85-0 | Fax: 428 86 85-22
schule-eduardstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-eduardstrasse.hamburg.de

67 Ganztagsgrundschule Sternschanze
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Altona-Nord
Altonaer Straße 38, 20357 Hamburg
Tel.: 428 86 83-0 | Fax: 428 86 83-10
ganztagsgrundschule-sternschanze@bsb.hamburg.de
www.schule-sternschanze.de

im Stadtteil Sternschanze
Ludwigstraße 7-9, 20357 Hamburg
Tel.: 43 13 67-0 | Fax: 43 13 67-10
ganztagsgrundschule-sternschanze@bsb.hamburg.de
www.schule-sternschanze.de

im Stadtteil St. Pauli
Laeiszstraße 12, 20357 Hamburg
Tel.: 43 13 67-0 | Fax: 43 13 67-10
ganztagsgrundschule-sternschanze@bsb.hamburg.de
www.schule-sternschanze.de

EIMSBÜTTEL (19)

68 Schule Brehmweg (GBS)
im Stadtteil Stellingen
Brehmweg 62, 22527 Hamburg
Tel.: 4 28 88-6 70 | Fax: 4 28 88-67 20
schule-brehmweg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-brehmweg.hamburg.de

69 Schule Lutterothstraße (GBS)
im Stadtteil Eimsbüttel
Lutterothstraße 34, 20255 Hamburg
Tel.: 4 28 88-3 60 | Fax: 4 28 88-36 22
schule-lutterothstrasse@bsb.hamburg.de
www.lutterothschule.hamburg.de

70 Schule Rellinger Straße
Gebundene Ganztagschule mit AFB
im Stadtteil Eimsbüttel
Rellinger Straße 13, 20257 Hamburg
Tel.: 4 14 59-80 | Fax: 4 14 59-8 22
schule-rellinger-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-rellinger-strasse.de

71 Schule Tornquiststraße (GBS)
im Stadtteil Eimsbüttel
Tornquiststraße 60, 20259 Hamburg
Tel.: 4 44 65-0 | Fax: 4 44 65-22
schule-tornquiststrasse@bsb.hamburg.de
www.die-tornis.de

LOKSTEDT / STELLINGEN (20)

72 Schule Döhrnstraße (GBS)
im Stadtteil Lokstedt
Döhrnstraße 42, 22529 Hamburg
Tel.: 5 47 53-46 | Fax: 5 47 53-4 82
schule-doehrnstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-doehrnstrasse.hamburg.de

73 Schule Hinter der Lieth (GBS)
im Stadtteil Lokstedt
Hinter der Lieth 61, 22529 Hamburg
Tel.: 42 88 45-01 | Fax: 42 88 45-2 22
schule-hinter-der-lieth@bsb.hamburg.de
www.schule-hinter-der-lieth.hamburg.de

74 Schule Molkenbührstraße
Gebundene Ganztagschule mit AFB
im Stadtteil Stellingen
Molkenbührstraße 2, 22525 Hamburg
Tel.: 428 88 89-0 | Fax: 428 88 89-22
schule-molkenbuehrstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-molkenbuehrstrasse.hamburg.de

75 Schule Vizelinstraße
Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Lokstedt
Vizelinstraße 50, 22529 Hamburg
Tel.: 5 60 07-90 | Fax: 5 60 07-9 22
schule-vizelinstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-vizelinstrasse.hamburg.de

76 Schule Wegenkamp (GBS)
im Stadtteil Stellingen
Wegenkamp 9, 22527 Hamburg
Tel.: 5 48 01-1 40 | Fax: 5 4801-14 22
schule-wegenkamp@bsb.hamburg.de
www.wegenkamp.de

NIENDORF (21)

77 Grundschule Bindfeldweg (GBS)
im Stadtteil Niendorf
Bindfeldweg 37, 22459 Hamburg
Tel.: 4 28 88-16 10 | Fax: 4 28 88-16 12
grundschule-bindfeldweg@bsb.hamburg.de
www.bindfeldweg.de

78 Schule Burgunderweg (GBS)
im Stadtteil Niendorf
Burgunderweg 2, 22453 Hamburg
Tel.: 5 55 90-57 10 | Fax: 5 55 90-57 22
schule-burgunderweg@bsb.hamburg.de
www.schule-burgunderweg.hamburg.de

79 Schule Moorflagen (GBS)
im Stadtteil Niendorf
Wagrierweg 18, 22455 Hamburg
Tel.: 5 70 01-56 | Fax: 5 70 01-5 77
schule-moorflagen@bsb.hamburg.de
www.schule-moorflagen.hamburg.de

80 Grundschule Sachsenweg (GBS)
im Stadtteil Niendorf
Sachsenweg 74, 22455 Hamburg
Tel.: 593 54-770 | 593 54-77 22
schule-sachsenweg@bsb.hamburg.de
www.sachsenweg.de

81 Schule Sethweg (GBS)
im Stadtteil Niendorf
Sethweg 56, 22455 Hamburg
Tel.: 5 55 05-36 | Fax: 5 55 05-3 77
schule-sethweg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-sethweg.hamburg.de

EIDELSTEDT (22)

82 Grundschule Lohkampstraße (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Lohkampstraße 145, 22523 Hamburg
Tel.: 571 47-320 | Fax: 571 47- 32 22
grundschule-lohkampstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-lohkampstrasse.de

83 Schule Furtweg (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Furtweg 56, 22523 Hamburg
Tel.: 4 28 88-3 80 | Fax: 4 28 88-38 22
schule-furtweg@bsb.hamburg.de
www.schule-furtweg.de

84 Schule Heidacker (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Heidacker 13, 22523 Hamburg
Tel.: 5 71 45-40 | Fax: 5 71 45-4 22
schule-heidacker@bsb.hamburg.de

85 Max-Traeger-Schule (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Baumacker 10, 22523 Hamburg
Tel.: 4 28 88-2 30 | Fax: 4 28 88-23 25
max-traeger-schule@bsb.hamburg.de
www.max-traeger-schule.hamburg.de

86 Schule Rungwisch (GBS)

im Stadtteil Eidelstedt

Rungwisch 23, 22523 Hamburg
Tel.: 55 44 91-0 | Fax: 55 44 91-22
schule-rungwisch@bsb.hamburg.de
www.schule-rungwisch.de

SCHNELSEN (23)

87 Schule Anna-Susanna-Stieg (GBS in Planung)

im Stadtteil Schnelsen

Anna-Susanna-Stieg 3, 22457 Hamburg
Tel.: 5 26 77-60 | Fax: 5 26 77-6 22
schule-anna-susanna-stieg@bsb.hamburg.de
www.schule-anna-susanna-stieg.hamburg.de

88 Schule Frohmestraße (GBS)

im Stadtteil Schnelsen

Frohmestraße 42, 22457 Hamburg
Tel.: 5 71 49-40 | Fax: 5 71 49-4 22
schule-frohmestrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-frohmestrasse.hamburg.de

89 Schule Rönnkamp (GBS)

im Stadtteil Schnelsen

Rönnkamp 3, 22457 Hamburg
Tel.: 5 58 00-60 | Fax: 5 58 00-6 29
schule-roennkamp@bsb.hamburg.de
www.roennkamp.de

90 Schule Röthmoorweg (GBS)

im Stadtteil Schnelsen

Röthmoorweg 9, 22459 Hamburg
Tel.: 5 70 01-60 | Fax: 5 70 01-6 22
schule-roethmoorweg@bsb.hamburg.de
www.roethmoorweg.de

ALSTERDORF / EPPENDORF (24)

91 Schule Alsterdorfer Straße (GBS)

im Stadtteil Winterhude

Alsterdorfer Straße 39, 22299 Hamburg
Tel.: 4 28 88-0 40 | Fax: 4 28 88-04 22
schule-alsterdorfer-strasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-alsterdorferstrasse.hamburg.de

92 Schule Carl-Cohn-Straße (GBS)

im Stadtteil Winterhude

Carl-Cohn-Straße 2, 22297 Hamburg
Tel.: 4 28 88-07 02 | Fax: 4 28 88-07 61
schule-carl-cohn-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-carl-cohn-strasse.hamburg.de

93 Carl-Götze-Schule (GBS)

im Stadtteil Groß Borstel

Brödermannsweg 2, 22453 Hamburg
Tel.: 4 28 88-42 10 | Fax: 4 28 88-42 22
carl-goetze-schule@bsb.hamburg.de
www.carl-goetze-schule.hamburg.de

94 Stadtteilschule Eppendorf mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Hoheluft-Ost

Löwenstraße 58, 20251 Hamburg
Tel.: 4 28 82-20 | Fax: 4 28 82-21 99
stadtteilschule-eppendorf@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-eppendorf.de

95 Schule Knauerstraße (GBS)

im Stadtteil Eppendorf

Knauerstraße 22, 20249 Hamburg
Tel.: 4 28 88-1 10 | Fax: 4 28 88-11 22
schule-knauerstrasse@bsb.hamburg.de
www.schuleknauerstrasse.hamburg.de

96 Marie-Beschütz-Schule (GBS)

im Stadtteil Eppendorf

Schottmüllerstraße 23, 20251 Hamburg
Tel.: 4 28 04-25 18 | Fax: 4 28 04-24 93
marie-beschuetz-schule@bsb.hamburg.de
www.marie-beschuetz-schule.de

97 Grundschule St. Nikolai

Gebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Eppendorf

Robert-Koch-Straße 15, 20249 Hamburg
Tel.: 4 28 88 74-0 | Fax: 4 28 88 74-22
grundschule-st-nikolai@bsb.hamburg.de
www.stnikolaischule.de

BARMBEK-SÜD / WINTERHUDE (25)

98 Schule auf der Uhlenhorst (GBS)

im Stadtteil Uhlenhorst

Winterhuder Weg 126, 22085 Hamburg
Tel.: 4 28 63-37 40 | Fax: 4 28 63-41 72
schule-auf-der-uhlenhorst@bsb.hamburg.de
www.schule-aufderuhlenhorst.hamburg.de

99 Schule Forsmannstraße (GBS)

im Stadtteil Winterhude

Forsmannstraße 32, 22303 Hamburg
Tel.: 2 70 98-1 80 | Fax: 2 70 98-18 22
schule-forsmannstrasse@bsb.hamburg.de
www.forsmannstrasse.hamburg.de

100 Goldbek-Schule

Offene Ganztagschule im Stadtteil Winterhude

Poßmoorweg 22, 22301 Hamburg
Tel.: 27 16 36-0 | Fax: 27 16 36-22
goldbek-schule@bsb.hamburg.de

101 Schule Humboldtstraße (GBS)

im Stadtteil Barmbek-Süd

Humboldtstraße 30, 22083 Hamburg
Tel.: 4 28 63-37 14 | Fax: 4 28 63-62 15
schule-humboldtstrasse@bsb.hamburg.de
www.hu30.de

102 Stadtteilschule Winterhude mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Winterhude

Meerweinstraße 28, 22303 Hamburg
Tel.: 4 28 98-40 | Fax: 4 28 98-4 45
stadtteilschule-winterhude@bsb.hamburg.de
www.sts-winterhude.de

BARBEBK / DULSBERG (26)

103 Adolph-Schönfelder-Schule (GBS)

im Stadtteil Barmbek-Süd
Zeisigstraße 3, 22081 Hamburg
Tel.: 2 09 47-53 | Fax: 2 09 47-5 45
adolph-schoenfelder-schule@bsb.hamburg.de
www.adolph-schoenfelder-schule.hamburg.de

Standort Kätthnerkamp:
Brucknerstraße 1, 22083 Hamburg
Tel.: 209 47-53 | Fax: 209 47-545
adolph-schoenfelder-schule@bsb.hamburg.de
www.adolph-schoenfelder-schule.hamburg.de

104 Stadteilschule Alter Teichweg mit angegliederter Grundschule

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Dulsberg
Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
Tel.: 42 89 77-0 | Fax: 42 89 77-211
stadteilschule-alter-teichweg@bsb.hamburg.de
www.gs-atw.de

105 Schule Bandwikerstraße (GBS)

im Stadtteil Wandsbek
Bandwikerstraße 56, 22041 Hamburg
Tel.: 689 46 33-0 | Fax: 689 46 33-22
schule-bandwikerstrasse@bsb.hamburg.de
www.grundschule-bandwikerstr.de

106 Schule Genslerstraße (GBS)

im Stadtteil Barmbek-Nord
Genslerstraße 33, 22307 Hamburg
Tel.: 6 11 78-00 | Fax: 6 11 78-022
schule-genslerstrasse@bsb.hamburg.de

im Stadtteil Barmbek-Nord
Ballerstädteweg 1, 22337 Hamburg
Tel.: 611 78-00 | Fax: 611 78-022
schule-genslerstrasse@bsb.hamburg.de

107 Schule Lämmersieth

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Barmbek-Nord
Lämmersieth 72, 22305 Hamburg
Tel.: 4 28 95-70 | Fax: 4 28 95-7 10
schule-laemmersieth@bsb.hamburg.de
www.schule-laemmersieth.hamburg.de

LANGENHORN (27)

108 Grundschule Am Heidberg

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Langenhorn
Tangstedter Landstraße 300, 22417 Hamburg
Tel.: 4 28 89-22 01 | Fax: 4 28 88-21 20
grundschule-am-heidberg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-am-heidberg.de

109 Schule Neubergerweg

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Langenhorn
Neubergerweg 2, 22419 Hamburg
Tel.: 5 39 08-660 | Fax: 5 39 08-66 22
schule-neubergerweg@bsb.hamburg.de
www.schule-neubergerweg.de

110 Schule Stockflethweg (GBS)

im Stadtteil Langenhorn
Stockflethweg 160, 22417 Hamburg
Tel.: 5 37 59-6 30 | Fax: 5 37 59-63 22
schule-stockflethweg@bsb.hamburg.de
www.schule-stockflethweg.de

LANGENHORN-SÜD / FUHLSBÜTTEL (28)

111 Schule Eberhofweg (GBS)

im Stadtteil Langenhorn
Eberhofweg 63, 22415 Hamburg
Tel.: 5 07 97-60 | Fax: 5 07 97-6 22
schule-eberhofweg@bsb.hamburg.de
www.schule-eberhofweg.hamburg.de

112 Schule Krohnstieg

Gebundene Ganztagschule mit AFB
im Stadtteil Langenhorn
Krohnstieg 107, 22415 Hamburg
Tel.: 5 27 39-0 30 | Fax: 5 27 39-03 22
schule-krohnstieg@bsb.hamburg.de
www.schule-krohnstieg.hamburg.de

113 Schule Ohkamp (GBS)

im Stadtteil Fuhsbüttel
Ohkampring 13, 22339 Hamburg
Tel.: 500 91-60 | Fax: 500 91-622
schule-ohkamp@bsb.hamburg.de
www.ohkampschule.de

114 Schule Ratsmühlendamm (GBS)

im Stadtteil Fuhsbüttel
Ratsmühlendamm 39, 22335 Hamburg
Tel.: 4 28 88-0 10 | Fax: 4 28 88-01 22
schule-ratsmuehlendamm@bsb.hamburg.de
www.schule-ratsmuehlendamm.hamburg.de

HUMMELSBÜTTEL / POPPENBÜTTEL / OHLSDORF (29)

115 Albert-Schweitzer-Schule: Stadteilschule mit besonderer Prägung

Ganztagschule im Stadtteil Ohlsdorf
Schluchtweg 1, 22337 Hamburg
Tel.: 5 00 56-50 | Fax: 5 00 56-5 14
albert-schweitzer-schule@bsb.hamburg.de
www.albert-schweitzer-schule-hamburg.de

116 Schule Grützmühlenweg (GBS)

im Stadtteil Hummelsbüttel
Grützmühlenweg 38, 22339 Hamburg
Tel.: 5 20 19-6 30 | Fax: 5 20 19-6 44
schule-gruetzmuehlenweg@bsb.hamburg.de
www.schulegruetzmuehlenweg.de

117 Schule Hinsbleek (GBS)

im Stadtteil Poppenbüttel
Hinsbleek 14, 22391 Hamburg
Tel.: 60 67 46-0 | Fax: 60 67 46-29
schule-hinsbleek@bsb.hamburg.de
www.grundschule-hinsbleek.de

118 Schule Müssenredder (GBS)

im Stadtteil Poppenbüttel
Müssenredder 61, 22399 Hamburg
Tel.: 533 06-830 | Fax: 533 06-83 22
schule-muessenredder@bsb.hamburg.de
www.grundschule-muessenredder.de

119 Grundschule Poppenbüttel

Offene Ganztagschule im Stadtteil Poppenbüttel
Schulbergredder 21, 22399 Hamburg
Tel.: 42 88 29-22 | Fax: 42 88 29-55
grundschule-poppenbuettel@bsb.hamburg.de
www.grundschule-poppenbuettel.hamburg.de

120 Schule Strenge (GBS)

im Stadtteil Wellingsbüttel
Strenge 5, 22391 Hamburg
Tel.: 428 86-760 | Fax: 428 86-76 22
schule-strenge@bsb.hamburg.de
www.schule-strenge.de

JENFELD (30)

121 Schule Charlottenburger Straße

Gebundene Ganztagschule mit AFB
im Stadtteil Jenfeld
Charlottenburger Straße 84, 22045 Hamburg
Tel.: 428 88-44 70 | Fax: 428 88-44 82
schule-charlottenburger-strasse@bsb.hamburg.de
www.schulecharlottenburgerstrasse.de

122 Schule Jenfelder Straße (GBS)

im Stadtteil Jenfeld
Jenfelder Straße 252, 22045 Hamburg
Tel.: 6 54 40-70 | Fax: 6 54 40-7 22
schule-jenfelder-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-jenfelder-strasse.hamburg.de

123 Schule Öjendorfer Damm (GBS)

im Stadtteil Jenfeld
Gleiwitzer Borgen 107, 22043 Hamburg
Tel.: 6 70 48-53 | Fax: 6 70 48-5 52
schule-oejendorfer-damm@bsb.hamburg.de
www.schule-oejendorfer-damm.de

124 Schule Oppelner Straße (GBS)

im Stadtteil Jenfeld
Oppelner Straße 45, 22045 Hamburg
Tel.: 2 84 17-33 | Fax: 2 84 17-3 52
schule-oppelner-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-oppelner-strasse.hamburg.de

125 Schule Potsdamer Straße (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt
Potsdamer Straße 6, 22149 Hamburg
Tel.: 2 84 10-3 30 | Fax: 2 84 10-3 42
schule-potsdamer-strasse@bsb.hamburg.de
www.schule-potsdamer-strasse.hamburg.de

**WANDSBEK /
MARIENTHAL (31)**

126 Schule am Eichtalpark

Gebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Wandsbek

Walddörferstraße 243, 22047 Hamburg

Tel.: 4 28 86-390 | Fax: 4 28 86-39 22

schule-am-eichtalpark@bsb.hamburg.de

www.schule-am-eichtalpark.de

127 Schule An der Gartenstadt

Offene Ganztagschule im Stadtteil Wandsbek

Stephanstraße 103, 22047 Hamburg

Tel.: 2 80 58-00 | Fax: 2 80 58-0 22

schule-an-der-gartenstadt@bsb.hamburg.de

www.schule-gartenstadt.hamburg.de

128 Schule Bovestraße (GBS)

im Stadtteil Wandsbek

Bovestraße 10, 22041 Hamburg

Tel.: 4 28 82-002 | Fax: 4 28 82-045

schule-bovestrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-bovestrasse.hamburg.de

129 Grundschule Schimmelmanstraße (GBS)

im Stadtteil Marienthal

Schimmelmanstraße 70, 22043 Hamburg

Tel.: 6 56 89-5 60 | Fax: 6 56 89-56 22

grundschule-schimmelmanstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-schimmelmanstrasse.hamburg.de

**STEILSHOOP /
BRAMFELD (32)**

**130 Stadtteilschule am See mit
angegliederter Grundschule**

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Steilshoop

Borchertring 38, 22309 Hamburg

Tel.: 63 91 90-0 | Fax: 63 91 90-22

stadtteilschule-am-see@bsb.hamburg.de

www.schuleamsee-hamburg.de

131 Schule An der Seebek (GBS)

im Stadtteil Bramfeld

Heinrich-Helbing-Straße 50, 22177 Hamburg

Tel.: 411 17-43 | Fax: 41 117-452

schule-an-der-seebek@hamburg.de

www.schule-anderseebek.de

Zweigstelle:

Fabriciusstraße 150, 22177 Hamburg

Tel.: 642 14-460 | Fax: 642 14-4622

schule-an-der-seebek@hamburg.de

www.schule-anderseebek.de

132 Schule Appelhoff

Gebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Steilshoop

Appelhoff 2, 22309 Hamburg

Tel.: 6 39 17-60 | Fax: 6 39 17-6 22

schule-appelhoff@bsb.hamburg.de

www.schule-appelhoff.hamburg.de

133 Grundschule Edwin-Scharff-Ring (GBS)

im Stadtteil Steilshoop

Edwin-Scharff-Ring 56, 22309 Hamburg

Tel.: 63 27 91-0 | Fax: 63 27 91-22

grundschule-edwin-scharff-ring@bsb.hamburg.de

www.grundschule-edwin-scharff-ring.hamburg.de

**BRAMFELD / FARMSSEN-BERNE /
TONNDORF (33)**

134 Grundschule Eckerkoppel (GBS)

im Stadtteil Farmsen-Berne

Berner Heerweg 99, 22159 Hamburg

Tel.: 669 99-030 | Fax: 669 99-03 22

grundschule-eckerkoppel@bsb.hamburg.de

www.grundschule.eckerkoppel.hamburg.de

135 Schule Eenstock (GBS)

im Stadtteil Bramfeld

Eenstock 15, 22179 Hamburg

Tel.: 2 78 89-2 30 | Fax: 2 78 89-23 22

schule-eeenstock@bsb.hamburg.de

www.schule-eeenstock.de

136 Schule Rahlstedter Höhe (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Ahrenshooper Straße 1, 22147 Hamburg

Tel.: 6 48 98-80 | Fax: 6 48 98-8 22

schule-rahlstedter-hoehe@bsb.hamburg.de

www.schule-rahlstedterhoehe.hamburg.de

137 Grundschule Tonndorf (GBS)

im Stadtteil Tonndorf

Rahlaukamp 1a, 22045 Hamburg

Tel.: 6 69 09-40 | Fax: 6 69 09-422

grundschule-tonndorf@bsb.hamburg.de

www.schule-tonndorf.hamburg.de

138 Schule Traberweg (GBS)

im Stadtteil Farmsen-Berne

Eckerkoppel 125, 22159 Hamburg

Tel.: 64 55 82-0 | Fax: 64 55 82-10

schule-traberweg@bsb.hamburg.de

www.schule-traberweg.de

**BRAMFELD /
FARMSSEN-BERNE (34)**

**139 Grundschule Bramfelder Dorfplatz /
Hegholt**

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld

Bramfelder Dorfplatz 5, 22179 Hamburg

Tel.: 6 46 04-20 | Fax: 646 04-210

grundschule-bramfelder-dorfplatz-hegholt@bsb.hamburg.de

Hegholt 44, 22179 Hamburg

Tel.: 6 46 04-20 | Fax: 646 04-210

grundschule-bramfelder-dorfplatz-hegholt@bsb.hamburg.de

140 Schule Fahrenkrön

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bramfeld

Fahrenkrön 115, 22179 Hamburg

Tel.: 6 44 21-3 60 | Fax: 6 44 21-3 70

schule-fahrenkroen@bsb.hamburg.de

www.schule-fahrenkroen.de

141 Schule Surenland

Offene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Farmsen-Berne

Bramfelder Weg 121, 22159 Hamburg

Tel.: 53 30 44- 0 | Fax: 53 30 44-22

schule-surenland@bsb.hamburg.de

www.surenland.de

**FARMSSEN-BERNE /
WELLINGSBÜTTEL / SASEL (35)**

142 Schule Alsterredder (GBS)

im Stadtteil Sasel

Alsterredder 28, 22395 Hamburg
Tel.: 6 36 46-4 30 | Fax: 6 36 46-43 22
schule-alsterredder@bsb.hamburg.de
www.schule-alsterredder.hamburg.de

**143 Erich Kästner Schule: Stadtteilschule mit
angegliederter Grundschule**

*Teilgebundene Ganztagschule mit AFB
im Stadtteil Farmsen-Berne*

An der Berner Au 12, 22159 Hamburg
Tel.: 42 88 55-2 01 | Fax: 42 88 55-205
erich-kaestner-schule@bsb.hamburg.de
www.hh.schule.de/ekg

144 Grundschule Hasenweg (GBS)

im Stadtteil Sasel

Hasenweg 40, 22393 Hamburg
Tel.: 8 70 85 32-0 | Fax: 870 85 32-22
grundschule-hasenweg@bsb.hamburg.de
www.grundschule-hasenweg.hamburg.de

145 Grundschule Karlshöhe mit Zweigstellen (GBS)

im Stadtteil Bramfeld

Thomas-Mann-Straße 2, 22175 Hamburg
Tel.: 3 00 60-9 30 | Fax: 3 00 60-9 44
grundschule-karlshoehe-mit-zweigstellen@bsb.hamburg.de
www.grundschule-karlshoehe.hamburg.de

im Stadtteil Bramfeld

Hohnerkamp 58, 22175 Hamburg
Tel.: 3 00 60-9 30 | Fax: 3 00 60-9 44
grundschule-karlshoehe-mit-zweigstellen@bsb.hamburg.de
www.grundschule-karlshoehe.hamburg.de

im Stadtteil Farmsen-Berne

Lienaustraße 32, 22159 Hamburg
Tel.: 3 00 60-9 30 | Fax: 3 00 60-9 44
grundschule-karlshoehe-mit-zweigstellen@bsb.hamburg.de
www.grundschule-karlshoehe.hamburg.de

146 Schule Redder (GBS)

im Stadtteil Sasel

Redder 4, 22393 Hamburg
Tel.: 63 64 61-3 | Fax: 63 64 61-52
schule-redder@bsb.hamburg.de
www.schule-redder.de

WALDDÖRFER (36)

147 Schule Am Walde (GBS)

im Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt

Kupferredder 12, 22397 Hamburg
Tel.: 6 05 80-20 | Fax: 6 05 80-2 22
schule-am-walde@bsb.hamburg.de
www.schule-aw.de

148 Schule Bergstedt (GBS)

im Stadtteil Bergstedt

Bergstedter Alte Landstraße 12, 22395 Hamburg
Tel.: 6 44 21-0 60 | Fax: 6 44 21-06 22
schule-bergstedt@bsb.hamburg.de
www.grundschule-bergstedt.hamburg.de

149 Schule Duvenstedter Markt (GBS)

im Stadtteil Duvenstedt

Duvenstedter Markt 12, 22397 Hamburg
Tel.: 8 97 27-8 10 | Fax: 8 97 27-81 22
schule-duvenstedter-markt@bsb.hamburg.de
www.schule-duvenstedter-markt.hamburg.de

150 Schule Lemsahl-Mellingstedt (GBS)

im Stadtteil Lemsahl-Mellingstedt

Redderberg 46, 22397 Hamburg
Tel.: 6 08 20-30 | Fax: 6 08 20-3 22
schule-lemsahl-mellingstedt@bsb.hamburg.de
www.schule-lemsahl-mellingstedt.hamburg.de

VOLKSDORF (37)

151 Schule Ahrensburger Weg (GBS)

im Stadtteil Volksdorf

Ahrensburger Weg 12, 22359 Hamburg
Tel.: 4 28 85-4 04 | Fax: 4 28 85-44 10
schule-ahrensbuergenweg@bsb.hamburg.de
www.ahrensbuergenweg.hamburg.de

152 Schule An den Teichwiesen

Teilgebundene Ganztagschule im Stadtteil Volksdorf

Saseler Weg 30, 22359 Hamburg
Tel.: 6 44 13-10 | Fax: 6 44 13-1 50
schule-an-den-teichwiesen@bsb.hamburg.de
www.teichwiesenschule.de

153 Schule Buckhorn (GBS)

im Stadtteil Volksdorf

Volksdorfer Damm 74, 22359 Hamburg
Tel.: 6 44 21-0 70 | Fax: 6 44 21-07 10
schule-buckhorn@bsb.hamburg.de
www.grundschule-buckhorn.hamburg.de

154 Schule Eulenkrugstraße (GBS)

im Stadtteil Volksdorf

Eulenkrugstraße 166, 22359 Hamburg
Tel.: 6 44 21-00 | Fax: 6 44 21-0 22
schule-eulenkrugstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-eulenkrugstrasse.de

RAHLSTEDT-OST (38)

155 Grundschule Altrahlstedt (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Brockdorffstraße 2, 22149 Hamburg
Tel.: 428 86 96-0 | Fax: 428 86 96-22
grundschule-altrahlstedt@bsb.hamburg.de
www.grundschule-altrahlstedt.hamburg.de

156 Schule Am Sooren (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Brunskamp 17, 22149 Hamburg
Tel.: 6 69 99-3 60 | Fax: 6 69 99-36 22
schule-am-sooren@bsb.hamburg.de
www.schuleamsooren.de

157 Schule Brockdorffstraße (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Brockdorffstraße 64, 22149 Hamburg
Tel.: 66 85 77-0 | Fax: 66 85 77-22
schule-brockdorffstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-brockdorffstrasse.de

158 Grundschule Großlohering

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt

Großlohering 11, 22143 Hamburg
Tel.: 6 70 45-6 60 | Fax: 6 70 45-66 22
grundschule-grosslohering@bsb.hamburg.de
www.schule-grosslohering.hamburg.de

159 Grundschule Neurahlstedt

Teilgebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Rahlstedt

Rahlstedter Straße 190, 22143 Hamburg
Tel.: 428 86-47-0 | Fax: 428 86 47-22
grundschule-neurahlstedt@bsb.hamburg.de
www.grundschule-neurahlstedt.de

RAHLSTEDT-WEST (39)

160 Schule Bekassinenau (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Bekassinenau 32, 22147 Hamburg

Tel.: 6 04 42-90 | Fax: 6 04 42-9 22

schule-bekassinenau@bsb.hamburg.de

www.schule-bekassinenau.hamburg.de

161 Grundschule Islandstraße (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Islandstraße 25, 22145 Hamburg

Tel.: 675 98-10 | Fax: 675 98-122

schule-meiendorf@bsb.hamburg.de

www.schule-meiendorf.de

162 Schule Kamminer Straße

Offene Ganztagschule im Stadtteil Rahlstedt

Kamminer Straße 4, 22147 Hamburg

Tel.: 428 86-820 | Fax: 428 86- 82 22

schule-kamminer-strasse@bsb.hamburg.de

www.schule-kamminerstrasse.de

163 Grundschule Nydamer Weg (GBS)

im Stadtteil Rahlstedt

Nydamer Weg 44, 22145 Hamburg

Tel.: 4 28 86-4 60 | Fax: 4 28 86-46 22

grundschule-nydamer-weg@bsb.hamburg.de

www.schule-nydamer-weg.hamburg.de

164 Schule Wildschwanbrook

Offene Ganztagschule mit AFB im Stadtteil Rahlstedt

Wildschwanbrook 9, 22145 Hamburg

Tel.: 6 69 99-10 | Fax: 6 69 99-122

schule-wildschwanbrook@bsb.hamburg.de

www.schule-wildschwanbrook.hamburg.de

BERGEDORF / LOHBRÜGGE (40)

165 Schule Ernst-Henning-Straße

Teilgebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Bergedorf

Ernst-Henning-Straße 20, 21029 Hamburg

Tel.: 4 28 86-5 90 | Fax: 4 28 86-59 22

schule-ernst-henning-strasse@bsb.hamburg.de

www.schule-ernst-henning-strasse.hamburg.de

166 Grundschule Heidhorst

Teilgebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Lohbrügge

Heidhorst 16, 21031 Hamburg

Tel.: 4 28 86-2 80 | Fax: 4 28 86-28 27

grundschule-heidhorst@bsb.hamburg.de

www.grundschule-heidhorst.de

167 Schule Leuschnerstraße (GBS)

im Stadtteil Lohbrügge

Leuschnerstraße 13, 21031 Hamburg

Tel.: 2 39 59-7 20 | Fax: 2 39 59-72 22

schule-leuschnerstrasse@bsb.hamburg.de

www.leuschnerstrasse.hamburg.de

168 Schule Max-Eichholz-Ring (GBS)

im Stadtteil Lohbrügge

Max-Eichholz-Ring 25, 21031 Hamburg

Tel.: 739 23 23-0 | Fax: 739 23 23-22

schule-max-eichholz-ring@bsb.hamburg.de

www.schule-mer.hamburg.de

169 Grundschule Mendelstraße (GBS)

im Stadtteil Lohbrügge

Mendelstraße 6, 21031 Hamburg

Tel.: 4 28 86-5 80 | Fax: 4 28 86-58 22

grundschule-mendelstrasse@bsb.hamburg.de

www.schule-mendelstrasse.de

170 Schule Mittlerer Landweg (GBS)

im Stadtteil Billwerder

Mittlerer Landweg 48, 21033 Hamburg

Tel.: 7 31 13-63 10 | Fax: 7 31 13-63 22

schule-mittlerer-landweg@bsb.hamburg.de

www.schule-mittlerer-landweg.de

171 Schule Sander Straße (GBS)

im Stadtteil Bergedorf

Sander Straße 11, 21029 Hamburg

Tel.: 7 96 85-13 | Fax: 7 96 85-151

schule-sander-strasse@bsb.hamburg.de

www.schule-sander-strasse.hamburg.de

VIER- UND MARSCHLANDE (41)

172 Schule Altengamme-Deich (GBS)

im Stadtteil Altengamme

Kirchenstegel 12, 21039 Hamburg

Tel.: 7 23 77-0 30 | Fax: 7 2377-03 22

schule-altengamme-deich@bsb.hamburg.de

www.schule-altengamme-deich.hamburg.de

173 Schule Curslack-Neuengamme (GBS)

im Stadtteil Curslack

Gramkowweg 5, 21039 Hamburg

Tel.: 7 23 74-00 | Fax: 7 23 74-0 22

schule-curslack-neuengamme@bsb.hamburg.de

www.grundschule-curslack-neuengamme.de

174 Schule Fünfhausen-Warwisch (GBS)

im Stadtteil Kirchwerder

Durchdeich 108, 21037 Hamburg

Tel.: 7 30 90-6 30 | Fax: 7 30 90-63 22

schule-fuenfhausen-warwisch@bsb.hamburg.de

www.schule-fuenfhausen-warwisch.hamburg.de

175 Stadtteilschule Kirchwerder mit angegliederter Grundschule (GBS)

im Stadtteil Kirchwerder

Kirchwerder Hausdeich 341, 21037 Hamburg

Tel.: 723 77 141 | Fax: 723 77 141

grundschule-kirchwerder@bsb.hamburg.de

www.grundschulekirchwerder.hamburg.de

176 Schule Ochsenwerder (GBS)

im Stadtteil Ochsenwerder

Elversweg 44, 21037 Hamburg

Tel.: 73 71 16-0 | Fax: 73 71 16-22

schule-ochsenwerder@bsb.hamburg.de

www.schule-ochsenwerder.de

177 Schule Zollenspieker (GBS)

im Stadtteil Kirchwerder

Kirchenheerweg 223, 21037 Hamburg

Tel.: 7 97 55-6 90 | Fax: 7 97 55-69 22

schule-zollenspieker@bsb.hamburg.de

www.schule-zollenspieker.de

NEUALLERMÖHE / BERGEDORF-WEST (42)

178 Adolph-Diesterweg-Schule

Teilgebundene Ganztagschule

im Stadtteil Neuallermöhe

Felix-Jud-Ring 29-33, 21035 Hamburg

Tel.: 7 35 93-60 | Fax: 7 35 93-6 10

adolph-diesterweg-schule@bsb.hamburg.de

www.adolph-diesterweg-schule.de

179 Anton-Rée-Schule Allermöhe

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Neuallermöhe

Ebner-Eschenbach-Weg 43, 21035 Hamburg

Tel.: 735 92 80 | Fax: 7 35 92-8 40

anton-ree-schuleallermoehe@bsb.hamburg.de

www.anton-ree-schule-allermoehe.hamburg.de

180 Clara-Grunwald-Schule

Gebundene Ganztagschule mit AFB

im Stadtteil Neuallermöhe

Von-Moltke-Bogen 40-44, 21035 Hamburg

Tel.: 7 35 94-60 | Fax: 7 35 94-6 10

clara-grunwald-schule@bsb.hamburg.de

www.clara-grunwald-schule.de

181 Schule Friedrich-Frank-Bogen

Offene Ganztagschule im Stadtteil Bergedorf

Friedrich-Frank-Bogen 25, 21033 Hamburg

Tel.: 248 35-00 | Fax: 248 35-022

schule-friedrich-frank-bogen@bsb.hamburg.de

www.schule-friedrich-frank-bogen.de

182 Schule Nettelburg (GBS)

im Stadtteil Bergedorf

Fiddigshagen 11, 21035 Hamburg

Tel.: 428 88 81-0 | Fax: 428 88 81-22

schule-nettelburg@bsb.hamburg.de

www.schule-nettelburg.hamburg.de

HARBURG-KERN / EISSENDORF (43)

183 Schule Dempwolffstraße (GBS)

im Stadtteil Eißendorf
Dempwolffstraße 7, 21073 Hamburg
Tel.: 4 14 59-63 | Fax: 4 14 59-6 52
schule-dempwolffstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-dempwolffstrasse.hamburg.de

184 Schule Grumbrechtstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Heimfeld
Grumbrechtstraße 63, 21075 Hamburg
Tel.: 79 18 81-10 | Fax: 79 18 81-22
schule-grumbrechtstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-grumbrechtstrasse.de

185 Schule In der Alten Forst (GBS)

im Stadtteil Eißendorf
In der Alten Forst 1, 21077 Hamburg
Tel.: 70 10 45-6 | Fax: 70 10 45-75
schule-in-der-alten-forst@bsb.hamburg.de
www.schuleinderaltenforst.de

186 Schule Kerschensteinerstraße (GBS)

im Stadtteil Harburg
Kerschensteinerstraße 16, 21073 Hamburg
Tel.: 4 28 88-3 90 | Fax: 4 28 88-39 22
schule-kerschensteinerstrasse@bsb.hamburg.de
www.schule-kersche.hamburg.de

187 Grundschule Maretstraße

Gebundene Ganztagschule im Stadtteil Harburg
Maretstraße 50, 21073 Hamburg
Tel.: 428 97-502 | Fax: 428 97-52 12
grundschule-maretstrasse@bsb.hamburg.de
www.maretstrasse.de

188 Schule Neuland (Ganztagschule in Planung)

im Stadtteil Neuland
Neuländer Elbdeich 241, 21079 Hamburg
Tel.: 7 66 18-5 70 | Fax: 7 66 18-57 22
schule-neuland@bsb.hamburg.de
www.schule-neuland.de

189 Schule Weusthoffstraße (GBS)

im Stadtteil Heimfeld
Weusthoffstraße 95, 21075 Hamburg
Tel.: 4 28 88 18-01 | Fax: 4 28 88 18-26
schule-weusthoffstrasse@bsb.hamburg.de
www.weusthoffstrasse.hamburg.de

HARBURG-SÜD (44)

190 Schule Kapellenweg

Offene Ganztagschule mit AFB im Stadtteil Wilstorf
Kapellenweg 63, 21077 Hamburg
Tel.: 7 03 88-7 70 | Fax: 7 03 88-77 22
schule-kapellenweg@bsb.hamburg.de
www.schule-kapellenweg.de

191 Schule Marmstorf (GBS)

im Stadtteil Marmstorf
Ernst-Bergeest-Weg 54, 21077 Hamburg
Tel.: 7 90 14-6 60 | Fax: 7 90 14-6 77
schule-marmstorf@bsb.hamburg.de
www.schule-marmstorf.hamburg.de

192 Schule Rönneburg (GBS)

im Stadtteil Rönneburg
Kanzlerstraße 25, 21079 Hamburg
Tel.: 7 01 06-56 | Fax: 7 01 06-5 75
schule-roenneburg@bsb.hamburg.de
www.schule-roenneburg.hamburg.de

193 Schule Scheeßeler Kehre (GBS)

im Stadtteil Sintorf
Scheeßeler Kehre 2, 21079 Hamburg
Tel.: 7 69 20-80 | Fax: 7 69 20-8 22
schule-scheeßeler-kehre@bsb.hamburg.de
www.schulescheeßelerkehre.de

HAUSBRUCH/NEUGRABEN-FISCHBEK (45)

194 Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg mit angegliederter Grundschule (GBS)

im Stadtteil Neugraben-Fischbek
Heidrand 5, 21149 Hamburg
Tel.: 7 51 15-90 | Fax: 7 51 15-9 22
stadtteilschule-fischbek-falkenberg@bsb.hamburg.de
www.stadtteilschule-fischbek.de

195 Schule Hausbruch / Lange Striepen

Offene Ganztagschule mit AFB
im Stadtteil Hausbruch
Lange Striepen 51, 21147 Hamburg
Tel.: 7 97 19-80 | Fax: 7 97 19-8 48
grundschule-hausbruch-lange-striepen@bsb.hamburg.de
www.schule-lange-striepen.hamburg.de

196 Schule Neugraben (GBS)

im Stadtteil Neugraben-Fischbek
Francoper Straße 32, 21147 Hamburg
Tel.: 79 01 42-0 | Fax: 79 01 42-22
schule-neugraben@bsb.hamburg.de
www.schule-neugraben.de

197 Schule Ohrnsweg

Gebundene Ganztagschule
im Stadtteil Neugraben-Fischbek
Ohrnsweg 52, 21149 Hamburg
Tel.: 7 02 06-00 | Fax: 7 02 06-0 29
schule-ohrnsweg@bsb.hamburg.de
www.ohrnsweg.de

198 Ganztagsgrundschule Am Johannisland

Gebundene Ganztagschule mit AFB
im Stadtteil Neugraben-Fischbek
Am Johannisland 4, 21147 Hamburg
Tel.: 428 88-430 | Fax: 428 88-43 22
ganztagsgrundschule-am-johannisland@bsb.hamburg.de
www.ganztagsgrundschule-am-johannisland.hamburg.de

199 Schule Schnuckendrift

Offene Ganztagschule
im Stadtteil Neugraben-Fischbek
Schnuckendrift 21, 21149 Hamburg
Tel.: 702 92-30 | Fax: 702 92-310
schule-schnuckendrift@bsb.hamburg.de
www.schule-schnuckendrift.hamburg.de

FINKENWERDER / ALTES LAND (46)

200 Schule Arp-Schnitger-Stieg (GBS)

im Stadtteil Neuenfelde
Arp-Schnitger-Stieg 19, 21129 Hamburg
Tel.: 317 98-460 | Fax: 317 98-70
schule-arp-schnitger-stieg@bsb.hamburg.de
www.schule-arp-schnitger-stieg.hamburg.de

201 Aueschule Finkenwerder

Offene Ganztagschule mit AFB
im Stadtteil Finkenwerder:
Ostfrieslandstraße 91, 21129 Hamburg
Tel.: 428 76 15-0 | Fax: 428 76 15-22
aueschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de
www.aueschule-finkenwerder.hamburg.de

202 Schule Cranz (GBS)

im Stadtteil Cranz
Estebogen 3, 21129 Hamburg
Tel.: 7 56 02-00 | Fax: 7 56 02-0 22
schule-cranz@bsb.hamburg.de

203 Westerschule Finkenwerder

Teilgebundene Ganztagschule mit AFB
im Stadtteil Finkenwerder
Finkenwerder Landscheideweg 180, 21129 Hamburg
Tel.: 4 28 88-37 10 | Fax: 4 28 88-37 22
westerschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de
www.westerschule.hamburg.de

Hamburgs Grundschulen

in alphabetischer Reihenfolge mit Ordnungszahl

A	
Adolph-Diesterweg-Schule	178
Adolph-Schönfelder-Schule	103
Ahrensburger Weg	151
Albert-Schweitzer-Schule	115
Alsterdorfer Straße	91
Alsterredder	142
Altengamme-Deich	172
Alter Teichweg	104
Altonaer Straße / Ludwigstraße: Sternschanze	
Altrahlstedt	155
Am Eichtalpark	126
Am Falkenberg: Fischbek-Falkenberg	
Am Heidberg	108
Am Johannisland	198
Am Schleemer Park	17
Am See	130
Am Sooren	156
Am Walde	147
An den Teichwiesen	152
An der Burgweide	27
An der Elbe	31
An der Gartenstadt	127
An der Glinder Au	18
An der Isebek	61
An der Seebek	131
Anna-Susanna-Stieg	87
Anton-Rée-Schule Allermöhe	179
Appelhoff	132
Arnkiefstraße	65
Archenholzstraße	19
Arp-Schnitger-Stieg	200
Aueschule Finkenwerder	201
Auf der Uhlenhorst	98
Auf der Veddel	25
B	
Bahrenfelder Straße	36
Bandwikerstraße	105
Barlsheide	48
Beim Pachthof	10
Bekassinenu	160
Bergstedt	148
Bindfeldweg	77
Blankenese: Elbkinder Grundschule	
Bonhoefferstraße	20
Bovestraße	128
Bramfelder Dorfplatz /Hegholt	139
Brehmweg	68
Brockdorffstraße	157
Buckhorn	153
Burgunderweg	78
C	
Carl-Cohn-Straße	92
Carl-Götze-Schule	93
Charlottenburger Straße	121
Clara-Grunwald-Schule	180
Cranz	202
Curslack-Neuengamme	173
D	
Dempwolffstraße	183
Döhrnstraße	72
Duvenstedter Markt	149
E	
Eberhofweg	111
Eckerkoppel	134
Eduardstraße	66
Edwin-Scharff-Ring	133
Eenstock	135
Eidelstedt: Lohkampstraße	
Elbinselschule	28
Elbkinder Grundschule	55
Eppendorf	94
Erich-Kästner-Schule	143
Ernst-Henning-Straße	165
Eulenkrugstraße	154

F	
Fahrenkrön	140
Fährstraße	23
Fischbek-Falkenberg	194
Forsmannstraße	99
Franzosenkoppel	44
Fridtjof-Nansen-Schule	45
Friedrich-Frank-Bogen	181
Fritz-Köhne-Schule	4
Frohmestraße	88
Fuchsbergredder	11
Fünfhausen-Warwisch	174
Furtweg	83
G	
Genslerstraße	106
Goldbek-Schule	100
Goosacker	58
Gorch-Fock-Schule	56
Groß Flottbek	40
Großlohering	158
Grumbrechtstraße	184
Grütmühlenweg	116
H	
Hasenweg	144
Hasselbrook	1
Hausbruch / Lange Striepen	195
Heidacker	84
Heidhorst	166
Heinrich-Wolgast-Schule	7
Hinsbleek	117
Hinter der Lieth	73
Hohe Landwehr	5
Hoheluft	62
Hohnerkamp: Karlshöhe	
Horn	12
Humboldtstraße	101
I	
In der Alten Forst	185
Iserberg	50
Iserbrook	51
Islandstraße	161

J	
Jenfelder Straße	122

K	
Kammer Straße	162
Kapellenweg	190
Karlshöhe	145
Katharinenschule in der HafenCity	8
Kerschensteinerstraße	186
Kielortallee	63
Kirchdorf	29
Kirchwerder	175
Klein Flottbeker Weg	41
Knauerstraße	95
Königstraße: An der Elbe	
Krohnstieg	112
Kroonhorst	49

L	
Lämmersieth	107
Langbargheide	46
Lange Striepen: Hausbruch / Lange Striepen	
Lehmkuhlenweg	52
Lemsahl-Mellingstedt	150
Leuschnerstraße	167
Lohkampstraße	82
Loki-Schmidt-Schule	42
Louise-Schroeder-Schule	32
Löwenstraße: Eppendorf	
Luruper Hauptstraße	47
Lutterothstraße	69

M	
Maretstraße	187
Marie-Beschütz-Schule	96
Marmstorf	191
Marschweg	53
Max-Brauer-Schule	37
Max-Eichholz-Ring	168
Max-Traeger-Schule	85
Meiendorf: Islandstraße	
Mendelssohnstraße	38
Mendelstraße	169
Mittlerer Landweg	170
Molkenbuhrstraße	74
Moorflagen	79
Mümmelmannsberg	21
Müssenredder	118

Wichtige Internet-Adressen

Alle Schulen in Hamburg	www.schulen.hamburg.de
Hamburgs weiterführende Schulen	www.hamburg.de/anmeldeschulen
Hamburgs Grundschulen	www.hamburg.de/grundschulen
Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)	www.hamburg.de/bsb
Bildungsportal auf Hamburg.de	www.hamburg.de/bildung
Schule von A-Z (Stichwortverzeichnis)	www.hamburg.de/a-z-siz
SchulInformationsZentrum (SIZ)	www.hamburg.de/siz
Landesinstitut für Lehrerbildung u. Schulentwicklung	www.li.hamburg.de
Beratungsstelle Besondere Begabungen	www.li.hamburg.de/bbb
Beratungsstelle Gewaltprävention	www.li.hamburg.de/bsg
Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB)	www.hibb.hamburg.de
SchülerInnenkammer Hamburg	www.skf.de
Lehrerkammer Hamburg	www.lehrerkammer.hamburg.de
Elternkammer Hamburg	www.elternkammer-hamburg.de
Schulrecht (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien)	www.schulrecht.hamburg.de
Hamburger Bildungspläne	www.hamburg.de/bildungsplaene
Hamburger Bildungsserver	www.bildungsserver.hamburg.de
Hamburger Schulhomepages	www.schulhomepages.hamburg.de
Jugendinformationszentrum (JIZ)	www.hamburg.de/jiz
Jugendserver	www.jugendserver-hamburg.de
Kinderportal mit Veranstaltungskalender	www.kindernetz-hamburg.de
Landeszentrale für Politische Bildung	www.hamburg.de/politische-bildung
Publikationen der BSB	www.hamburg.de/bsb-broschueren
Hamburg macht Schule	www.hamburg.de/hamburg-macht-schule
Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen	www.hamburg.de/rebus
Schulinspektion Hamburg	www.schulinspektion.hamburg.de
Schulsport Hamburg	www.schulsport-hamburg.de
Schulstatistiken	www.hamburg.de/schulstatistiken
Suchtpräventionszentrum	www.hamburg.de/suchtpraevention
Auslandsprogramme der BSB	www.auslandsprogramme.hamburg.de
Studier doch! Wege ins Studium	www.studierdoch.hamburg.de

S	
Sachsenweg	80
Sander Straße	171
Scheeßeler Kehre	193
Schenefelder Landstraße	54
Schimmelmannstraße	129
Schnuckendrift	199
Schulkamp	57
Sethweg	81
Slomanstieg: Auf der Veddel	
Speckenreye	13
St. Nikolai	97
St. Pauli	33
Steinadlerweg: Querkamp-	
Stengelestraße	15
Sternschanze	67
Sternalerstraße	16
Stockflethweg	110
Streng	120
Stübenhofer Weg	30
Surenland	141
T	
Thadenstraße	34
Theodor-Haubach-Schule	35
Tonndorf	137
Tornquiststraße	71
Traberweg	138
Trenknerweg	43
Turmweg	64
V	
Vizelinstraße	75
W	
Wegenkamp	76
Wesperloh	59
Westerschule Finkenwerder	203
Weusthoffstraße	189
Wielandstraße	3
Wildschwanbrook	164
Wilhelmsburg	26
Windmühlenweg	60
Winterhude	102
Z	
Zollenspieker	177

N	
Nettelburg	182
Neubergerweg	109
Neugraben	196
Neuland	188
Neurahlstedt	159
Nydamer Weg	163

O	
Ochsenwerder	176
Ohkamp	113
Ohrnsweg	197
Öjendorf: Archenholzstraße	
Öjendorfer Damm	123
Oppelner Straße	124
Osterbrook	6
Othmarscher Kirchenweg: Loki-Schmidt-Schule	

P	
Poppenbüttel	119
Potsdamer Straße	125

Q	
Quellmoor: Am Johannisland	
Querkamp-Steinadlerweg	14

R	
Rahewinkel	22
Rahlstedter Höhe	136
Ratsmühlendamm	114
Redder	146
Rellinger Straße	70
Richardstraße	2
Rönneburg	192
Rönnkamp	89
Rotenhäuser Damm	24
Rothestraße	39
Röthmoorweg	90
Rudolf-Roß-Grundschule	9
Rungwisch	86

Schulinformationszentrum (SIZ)

Das Schulinformationszentrum (SIZ) ist eine Service-Einrichtung der Behörde für Schule und Berufsbildung und bietet Informationen und Beratung für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie für die schulinteressierte Öffentlichkeit zu allen Fragen rund um das Thema »Schule in Hamburg«.

Das SIZ betreut die Informationsbroschüren des Amtes für Bildung sowie den Internetauftritt „Bildung“ unter Bürgerservice auf Hamburg.de und den Hamburger Bildungsserver.

Zu den Serviceleistungen des SIZ gehören auch:

- Informationen und Beratung über schulische Bildungsgänge
- die Anerkennung der Fachhochschulreife
- Anmeldung zu externen Prüfungen des Ersten und Mittleren allgemeinbildenden Schulabschlusses, des Abiturs sowie zu Abschlüssen der beruflichen Schulen
- Anmeldung zur Ergänzung Latinum/Graecum
- Bewertung ausländischer Bildungsnachweise
- Beratung und Aufnahme schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher ohne Deutschkenntnisse in internationalen Vorbereitungsklassen der allgemeinbildenden Schulen
- Beratung gewählter Eltern- und Schülervertretungen bei allen Fragen zur Mitgestaltung von Schule, sei es in der Klasse, im Eltern- bzw. im Schülerrat oder in der Schulkonferenz.



→ Behörde für Schule und Berufsbildung

Schulinformationszentrum (SIZ)
 Hamburger Straße 41 (2. Stock)
 Hamburger Straße 125 (ab 1. Februar 2012)
 22083 Hamburg
 Tel 040. 428 99 22 11
 Fax 040. 428 63 27 28
 schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de
 www.hamburg.de/siz

Öffnungszeiten:

Mo. und Di. 9.00 – 17.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 – 13.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 – 13.00 Uhr
 (außer donnerstags ab 8.00 Uhr telefonisch erreichbar)

Ferientermine in Hamburg

Ferienordnung in Hamburg für die Schuljahre 2012/13 bis 2015/16, angegeben sind jeweils der erste und der letzte Ferientag.

Schuljahr 2012/13

Frühjahrsferien:	Montag, 4. März 2013	bis Freitag, 15. März 2013
Pfingstferien:	Donnerstag, 2. Mai 2013	bis Freitag, 10. Mai 2013
Sommerferien:	Donnerstag, 20. Juni 2013	bis Mittwoch, 31. Juli 2013

Schuljahr 2013/14

Herbstferien:	Montag, 30. Sept. 2013	bis Freitag, 11. Okt. 2013
Weihnachtsferien:	Donnerstag, 19. Dez. 2013	bis Freitag, 03. Jan. 2014
Halbjahrespause:	Freitag, 31. Jan. 2014	
Frühjahrsferien:	Montag, 03. März 2014	bis Freitag, 14. März 2014
Pfingstferien:	Montag, 28. April 2014	bis Freitag, 02. Mai 2014
Brückentag:	Freitag, 30. Mai 2014	
Sommerferien:	Donnerstag, 10. Juli 2014	bis Mittwoch, 20. Aug. 2014

Schuljahr 2014/15

Herbstferien:	Montag, 13. Okt. 2014	bis Freitag, 24. Okt. 2014
Weihnachtsferien:	Donnerstag, 22. Dez. 2014	bis Freitag, 06. Jan. 2015
Halbjahrespause:	Freitag, 30. Jan. 2015	
Frühjahrsferien:	Montag, 02. März 2015	bis Freitag, 13. März 2015
Pfingstferien:	Montag, 11. Mai 2015	bis Freitag, 15. Mai 2015
Sommerferien:	Donnerstag 16. Juli 2015	bis Mittwoch, 26. Aug. 2015

Schuljahr 2015/16

Herbstferien:	Montag, 19. Okt. 2015	bis Freitag, 30. Okt. 2015
Weihnachtsferien:	Donnerstag, 21. Dez. 2015	bis Freitag, 01. Jan. 2016
Halbjahrespause:	Freitag, 29. Jan. 2016	
Frühjahrsferien:	Montag, 07. März 2016	bis Freitag, 18. März 2016
Pfingstferien:	Montag, 17. Mai 2016	bis Freitag, 20. Mai 2016
Brückentag:	Freitag, 06. Mai 2016	
Sommerferien:	Donnerstag, 21. Juli 2016	bis Mittwoch, 31. Aug. 2016

Anmeldezeitraum:
14. Januar bis 31. Januar 2013

schul
informationszentrum
SIZ

- ➔ Behörde für Schule und Berufsbildung
Schulinformationszentrum (SIZ)
Hamburger Straße 125a
22083 Hamburg
Tel 040. 428 99 22 11
Fax 040. 428 63 27 28
schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/siz